

SO Schwefelquelle

Informationsblatt für Olang 25. Jahrg. - Nr. 1 - April 2020



Im Würgegriff von Corona

Hoffnung haben

Die besten Wünsche
und bleibt gesund!

Liebe Olangerrinnen und Olangerr,



dies ist die erste Ausgabe im Jahr 2020. Eigentlich hätte alles anders kommen sollen. An dieser Stelle sollten eigentlich ein paar Gedanken zu den bevorstehenden Gemeinderatswahlen stehen. Doch wer hätte das für möglich gehalten, dass in nur so kurzer Zeit das gesamte System auf den Kopf gestellt wird. Unsere Gedanken sind derzeit nicht mehr so fokussiert auf die Gemeinderatswahlen, auf den Klimawandel, auf den bevorstehenden Urlaub, sondern wohl eher auf die Stabilisierung des Betriebes, den Erhalt des Arbeitsplatzes, die finanzielle Absicherung, das Wiedererlangen unserer Freiheit.

Wie konnte das passieren? Wer ist schuld? Kann es auch mich treffen? Wie und wann kommen wir aus dem Schlamm wieder heraus? Wie wird unser Leben danach ausschauen? Wird unsere Freiheit wohl nicht dauernd eingeschränkt bleiben? Das sind Fragen, die wir uns derzeit stellen.

Sogar die Kirche bleibt davon nicht ausgespart. Ostern steht vor der Tür und

wir vor verschlossenen Kirchentüren. Die Not macht erfinderisch – die Ostermesse online oder am Radio oder einfach ein paar gute Gedanken in unseren vier Wänden. Wir müssen uns derzeit mit diesem beschränkten Angebot begnügen. Doch Ostern ist die Zeit der Auferstehung und so glaube ich, dass wir auch aus dieser Krise gestärkt hervorgehen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein Frohes Osterfest

*Georg Sapelza
zuständiger Referent*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18.05.2020

Beiträge und Fotos bitte immer separat und nicht eingebettet schicken. Die Fotos müssen bei Originalgröße mindestens 300 DPI aufweisen.

Schwefelquelle@olang.eu

INHALT

| | |
|-------------------------|-------|
| Editorial | 2 |
| Bürgermeister | 3–7 |
| Referenten | 8–12 |
| Politik & Verwaltung | 13–19 |
| Wirtschaft & Umwelt | 20–23 |
| Vereine & Verbände | 24–30 |
| Kirchliches | 31–33 |
| Gesellschaft & Menschen | 34–39 |
| Schule & Bildung | 40–41 |
| Dies und Das | 42 |
| Sport & Freizeit | 43–51 |
| Echo | 52–53 |
| Veranstaltungskalender | 54–55 |

Impressum:

S0 Schwefelquelle . Informationsblatt für Olang
schwefelquelle@olang.eu
www.gemeinde.olang.bz.it



facebook.com/schwefelquelle

Eintragung Landesgericht Bozen:

Nr. 27/95 vom 12.12.1995

Erscheint dreimonatlich

Herausgeber: Gemeinde Olang

Presserechtlich verantwortlich:

Dr. Oktavia Brugger

Die Redaktion: Barbara Pöder, Georg Sapelza,
Hildegard Sapelza, Michaela Grüner, Barbara Jud,

Peter Paul Agstner, Christian J. Töchterle.
Freie Mitarbeiter/innen: Lehrer/innen und
Schüler/innen der Olang Schulen, Bibliothek
Olang und verschiedene dörfliche Vereine

Konzept und Layout: EG&AL GRAPHICS Bruneck
Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben,
wurden die Bilder von der Redaktion, den Autoren
der Artikel, den Zuständigen für Layout bzw. den
Vereinen, bereitgestellt.

Druck: Kraler Druck, Brixen . Gedruckt auf
PEFC-zertifiziertem Papier, nachweislich aus
ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger
Forstwirtschaft.

Ausgehverbot – Abgesagt – Ich bleibe zu Hause





Bürgermeister Georg Reden

Das Coronavirus trifft nun die gesamte Welt besonders aber Italien mit aller Härte. So, wie es sich vermutlich noch vor wenigen Wochen niemand vorstellen hätte können. Auch Südtirol bleibt nicht verschont. Im Gegenteil. Es muss alles getan werden, um diese Pandemie in den Griff zu bekommen. Die Ereignisse in den Märztagen haben sich überschlagen. Ministerpräsident Giuseppe Conte hat fast tagtäglich verschärfte Maßnahmen für das ganze Land verordnet. Ganz Italien samt Südtirol wurde zum Sperrgebiet erklärt. Oberste Devise ist, zu Hause zu bleiben, und die Kontakte zwischen den Menschen zu reduzieren, um die Übertragung der Viren zu verhindern. Nur durch Verzicht auf soziale Kontakte für Wochen und rigorose Hygienemaßnahmen wird der Virus keine neuen Wirte finden und verschwinden.

Ärzte und Krankenpfleger opfern sich in unmenschlich langen Diensten und unter Gefahr für die eigene Gesundheit für die infizierten Patienten auf. Niemand bleibt vor einer Infektion ver-



schont, sei es alte oder junge Menschen. Die Volksrepublik China und Südkorea haben es uns vorgemacht. Das einzige Mittel zur erfolgreichen Bekämpfung der Corona-Viren bleibt die Kontaktvermeidung.

Hoher Preis

Den Preis, den die Gesellschaft für die Bekämpfung des Virus durch die angeordneten Gegenmaßnahmen bezahlen wird, um das soziale, das religiöse, das wirtschaftliche und das politische Leben wieder in Fahrt zu bringen, wird enorm sein. Die wirtschaftlichen Folgen durch die gesamten Betriebsschließungen drohen gravierend zu werden. Hinzu kommen Existenzängste sowohl bei Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Vor allem aber zehrt der Faktor der Ungewissheit nach dem Ende und der Zukunft am meisten an den Menschen.

Die Bemühungen, durch drastische Maßnahmen die Ausbreitung einzudämmen, haben auch das soziale, wirtschaftliche, religiöse und kulturelle Leben in Oltingen verändert. Zuerst wurden Anfang

März Schulen und Kindergärten geschlossen, dann mussten der Skiberg Kronplatz, zwei Tage später Hotels, Restaurants und Geschäfte dicht machen, zuletzt auch alle Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, die keine unbedingt lebensnotwendigen Waren herstellen oder anbieten. Die Menschen dürfen ihr Zuhause nur noch verlassen, um absolut notwendige Dinge wie Lebensmittel und Medikamente zu kaufen oder soweit ihre Firma noch tätig ist, den Arbeitsplatz zu erreichen. Manche können noch von Zuhause aus arbeiten. Innerhalb weniger Tage wurde aus einem blühenden Tourismusort ein Geisterdorf. Keine sozialen Kontakte, leere Plätze und Straßen, verschlossene Gastbetriebe und Häuser mit heruntergelassenen Rollos und eine durch Gegenseitigkeit kontrollierte Gesellschaft charakterisieren das Dorf.

Die drastischen Maßnahmen des Ministerpräsidenten Giuseppe Conte und teils auch des Landes Südtirols haben auch die Gemeinde Oltingen in Kürze verändert.



Gemeinde – Rathaus

Als eine dringende Maßnahme zur Eindämmung und Bewältigung des epidemiologischen Notstandes aufgrund des Covid-2019 hat die Gemeindeverwaltung den Parteienverkehr eingeschränkt. Der Schutz der Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter sowie der Bürgerinnen und Bürger hat oberste Priorität. Der Zugang der Öffentlichkeit für dringende Fälle und für die Erledigung von essenziellen Diensten erfolgt nach Voranmeldung. Die Ämter der Gemeindeverwaltung bleiben jedenfalls zu den üblichen Bürozeiten telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Teilweise wird die zu erledigende und anfallende Arbeit von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch Smart-Working bzw. durch Home-Office ausgeführt. Die persönlichen Sprechstunden des Bürgermeisters und der Referenten wurden ausgesetzt.

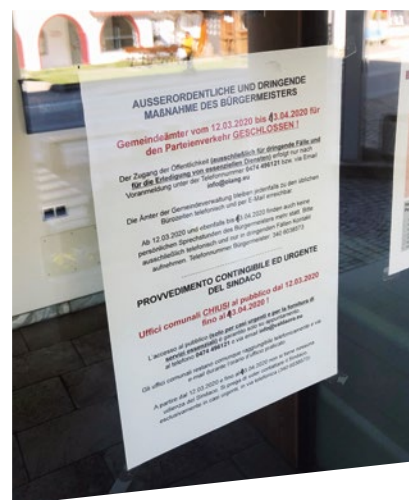
Gemeinderat-, Gemeindeausschuss- und sonstige Kommissionssitzungen

Die Sitzungen des Gemeinderates und der Kommissionen wurden auf unbe-

stimmte Zeit ausgesetzt. Gemeinderatssitzungen würden sowieso nur über Videokonferenz und mit Ausschluss der Öffentlichkeit möglich sein. Der Gemeindeausschuss hält die Sitzungen je nach Dringlichkeit der Beschlüsse unter höchster Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen ab.

Ein Treffen gab es von den Mitgliedern der Zivilschutzkommission unter dem Vorsitz des Bürgermeisters. Es wurde die aktuelle Situation, zukünftige Maßnahmen und die weitere Vorgehensweise besprochen. Die Mitglieder bleiben telefonisch untereinander in Verbindung, um bei Bedarf stets eingreifen zu können.

Ebenfalls abgesagt wurde die Baukommissionssitzung von Ende März. Der nächste Sitzungstermin ist noch nicht bestimmt. Die Projekte können momentan nur digital übermittelt werden bzw. es wird ein Termin telefonisch oder mittels E-Mail mit dem Bauamtsleiter vereinbart.





Schulen, Kindergärten, Bibliothek

Als erste Sicherheitsmaßnahme wurden mit 5. März die Kindergärten und Schulen geschlossen. Die Eltern mussten über Nacht die schulfreie Zeit der Kinder planen. Digitaler Schulunterricht ist momentan an der Tagesordnung. Der öffentliche Zugang zur Bibliothek wurde mit 23. März eingestellt. Unsererseits wurde der Auftrag erteilt, Schulen und Kindergärten gründlich zu desinfizieren.

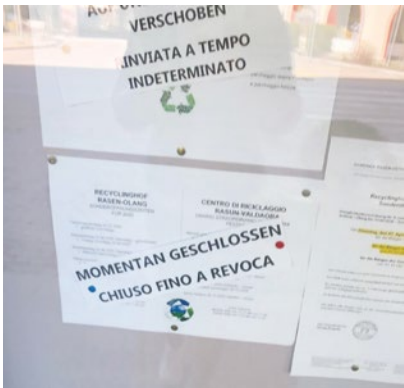
Öffentliche Einrichtungen, Sport- und Freizeitanlagen, Parkanlagen und Spielplätze

Alle diese Einrichtungen und Anlagen wurden bereits vor Wochen gesperrt, um einer weiteren Verbreitung des Virus entgegenzuwirken. Vor allem auf den Spielplätzen wurde nach Schließung der Schulen und Kindergärten eine vermehrte Ansammlung von Eltern und Kindern festgestellt. Die Ordnungskräfte wurden ersucht, die Einhaltung dieser Maßnahmen und Vorschriften rigoros zu kontrollieren.



Vereine und Verbände

In dieser Krisenzeit gehören besonders sie zu den leidtragenden ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Von den Vereinsverantwortlichen mussten alle Jahreshauptversammlungen, Sitzungen, Theateraufführungen, Frühjahrskonzerte und sonstige organisierte Veranstaltungen abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Bei vielen stecken schon monatelange Vorbereitungsarbeiten dahinter. Ausgesetzt wurde auch die gesamte Probenstätigkeit bei kulturellen Vereinen und die Trainingstätigkeit bei Sportvereinen und Freizeitvereinen. Alle Sportveranstaltungen wurden auf nationaler und internationaler Ebene abgesagt.



Recyclinghof Rasen-Antholz/Olang

Auch der Recyclinghof wurde bis nach Ostern geschlossen. Durch eine Sonderöffnung mit limitiertem Einlass am 07. April sollen die Bürger beider Gemeinden, doch noch die Möglichkeit haben, den Müll abzuliefern. Die Sammlung des Restmülls soll weiterhin beibehalten werden.





Hauszustelldienst von Lebensmitteln und Medikamenten

Zum Schutze der Gesundheit der Bevölkerung, vor allem der älteren und alleinstehenden Bevölkerung, wurde in Zusammenarbeit mit den örtlichen Geschäften und der Apotheke ein Lieferservice von Lebensmitteln und Medikamenten organisiert. Telefonisch oder per E-Mail können die Lebensmittel direkt bestellt werden. Es können auch die Rezepte des Hausarztes direkt in die Apotheke geschickt werden.

Gemeinderatswahlen/Referendum

Auch diese zwei Wahltermine wurden auf unbestimmte Zeit verschoben. Am 29. März sollte ein bestimmendes Referendum zur Kürzung der Anzahl der Parlamentarier auf Staatsebene stattfinden. Am 3. Mai sollten dann wiederum die Gemeinderatswahlen stattfinden, nachdem die Amtszeit von fünf Jahren vorüber ist. Die Parteien, die politischen Bewegungen und teils auch schon die vorgeschlagenen Kandidaten befanden sich schon in den Startlöchern. Bis Mitte März sollten noch die letzten Kandidaten mobilisiert werden. Besonders die Suche nach Kandidaten bei den Frauen und der Jugend verlief nicht ganz so einfach. Durch die Verschiebung wird bis zum Ansetzen eines neuen Wahltermins die Amtszeit der Gemeinderäte/innen und des Bürgermeisters verlängert. Die politischen Aufgaben werden von den derzeitigen Amtsinhabern weitergeführt.

Unterstützungsmaßnahmen der Bürger/innen

Die Coronakrise hat die Gesellschaft und die Wirtschaft ganz böse und unvorbereitet erwischt. Es gilt jetzt, die finanziell Geschädigten zu unterstützen. Hilfsmaßnahmen der Gemeinde sind das Aufschieben der Einzahlungstermine der Gebühren (Müll, Wasser, Abwasser), der Immobiliensteuer, der Nachlass der Kindergartengebühren für die freie Zeit und die Ausgabe von Lebensmitteleinkaufgutscheinen für bedürftige Familien und Personen nach genau definierten Kriterien. Die EU, der Staat, das Land Südtirol und auch die Gemeinden werden sicher in naher Zukunft weitere Hilfsmaßnahmen schnüren.

Abschließend möchte ich mich bei allen für die gelebte Solidarität bedanken. Halten wir gemeinsam durch, respektieren wir die Maßnahmen und bleiben wir zu Hause. Umso schneller werden die Maßnahmen greifen und der Alltag wieder einkehren.

Bürgermeister Georg Reden



Kirchliche Feierlichkeiten/Beerdigungen

Auch alle kirchlichen Feiern dürfen nur mehr unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten werden. Eine besondere Herausforderung ist momentan die Organisation einer Beerdigung. Es gibt ganz klar festgelegte Regeln. Mittlerweile bedient man sich auch bei der Übertragung der Messfeiern der digitalen Technik.



Referentin Barbara Jud

Vermietung einer Wohnung in der Grundschule Geiselsberg

Die Vermietung einer Wohnung in der Grundschule Geiselsberg wurde im November 2019 öffentlich an der Amtstafel ausgeschrieben. Ein Interessent, Herr Faiz Abdelilah aus Olang hat innerhalb des Termins ein Ansuchen abgegeben. Die Wohnung wurde an Herrn Faiz für den Zeitraum von vier Jahren bis 31.01.2024 um den monatlichen Betrag von 550,00 Euro zuzüglich Kondominiumspesen vermietet.

Errichtung einer Kindertagesstätte im Mittelschulgebäude in Mitterolang –

Verlegung der bestehenden Elektrokabine

Nachdem es notwendig ist, vor dem Bau der Kindertagesstätte in der Mittelschule die bestehende Elektrokabine im Gebäude zu verlegen, wurde der diesbezügliche Planungsauftrag (Projektierung, statische Berechnung, Sicherheitskoordinierung, Erstellung Teilungsplan, Bauleitung und Abrechnung) an Dr. Ing. Klaus Oberjakober aus Welsberg-Taisten um den Betrag von 7.126,38 Euro zuzüglich Pensionskassa und MwSt. vergeben.

Errichtung Chorprobelokal und Austausch Aufzug in der Grundschule Niederolang

Austausch Aufzug in der Grundschule Niederolang

Der Umbau des Dachgeschosses als Chorprobelokal und Einbau einer neuen Aufzugsanlage in der Grundschule Niederolang ist nun bautechnisch abgeschlossen – es fehlt nur mehr die Einrichtung. Eingerichtet werden soll ein kleiner Küchenbereich und einige Kästen für Ablagen.

Diese wurde ausgeschrieben. Die Firma Schraffl OHG aus Welsberg-Taisten hat das günstigste Angebot hinterlegt (Abgebot – 14,00 %) und wird die Einrichtungsarbeiten für den Betrag von 19.810,70 Euro zuzüglich MwSt. abwickeln.

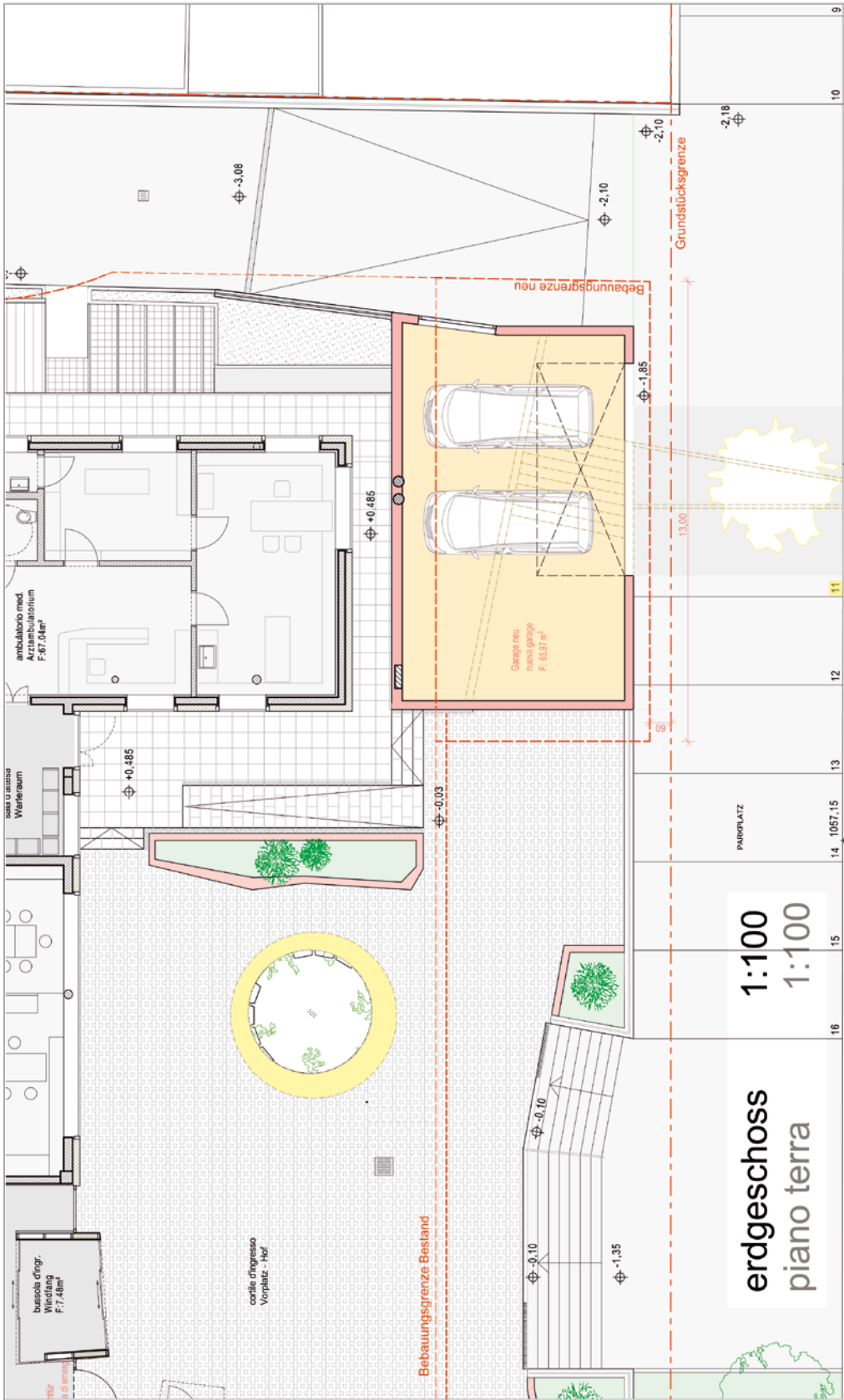
Das alte Probelokal im 2. Obergeschoss wird als Klasse für die Grundschule umfunktioniert. Hierfür wurden folgende Aufträge vergeben: Klasseneinrichtung Fa. Trias OHG aus Meran um den Betrag von 13.895,00 Euro zuzüglich MwSt., Garderobe Fa. Tischlerei Mutschlechner & Egger aus Olang um den Betrag von 1.240,00 Euro zuzüglich MwSt. und die Einrichtung einer digitalen Tafel Fa. J. Klausner Professional Multimedia GmbH aus Innsbruck um den Betrag von 6.716,78 Euro zuzüglich MwSt.

Der Bereich zwischen Einfahrt Kindergarten und Grundschule soll noch gepflastert und somit dem heutigen Schulplatz angepasst werden. Hierfür wurde der Auftrag an die Fa. Turja Bau GmbH aus Brixen um den Betrag von 13.250,00 Euro zuzüglich MwSt. erteilt.

Wohn- und Pflegeheim Mittleres Pustertal – Ausbau in Olang

Die Planung des Ausbaues/Aufstockung des Wohn- und Pflegeheimes in Olang ist im Gange.

Das Wohn- und Pflegeheim plant zudem die Errichtung einer Garage für die Unterbringung von zwei Kleinbussen und hat hierfür ein Ansuchen um Reduzierung des Grenzabstandes der Bp. 1429 zur Gemeindestrasse Kanonikus-Gamper-Weg Gp. 1978/2 von 6,50 m auf 0,60 m für eine Gesamtlänge von 13,00 m gestellt (siehe technische Unterlage). Dieses Ansuchen wurde positiv behandelt.



PROJEKT ÜBER DIE TECHNISCH-WIRTSCHAFTLICHE MACHBARKEIT
FÜR DIE AUFSTOCKUNG UND ERWEITERUNG DES WOHN- UND PFLEGE-
HEIMES MITTLERES PUERTAL IN OLANG - BP. 1429 KG. OLANG

projekt :

planinhalt : **Studie Garage**

datum : **JANUAR 2020**

aichner_seidl ARCHITEKTEN / ARCHITETTI

Diakonienstr. 4 39031 Bruneck / Via Teodone 4 39031 Bruneck
Tel. 0474.414111 Fax 0474.414796 e-mail: office@as-architekten.it
Sämtliche Zeichnungen und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder ganz noch teilweise kopiert, vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden

Corona-Zeiten



Gemeindereferent
Peter Paul Agstner

Leider gibt es in diesen Corona Zeiten wenig von den öffentlichen Bauten zu berichten. Alle Vorarbeiten wurden gemacht, wir hoffen dass die verschiedenen Firmen Ihre Arbeit baldigst wieder aufnehmen können.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen viel Gesundheit, versuchen wir die positiven Dinge hervorzuheben, damit wir bereit sind für den Neustart.

Viel Gesundheit!

Grundschule Geiselsberg – Schulausspeisung

Ende August 2019 ist Frau Anna Maria Marcher in den Ruhestand getreten. Sie hat über 35 Jahre zur vollsten Zufriedenheit den Kochdienst und die Putzarbeiten in der Grundschule Geiselsberg verrichtet. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, die Stelle nachzubesetzen und eine befristete Teilzeitstelle als Köchin/Putzfrau auszuschreiben. Doch es sollte nicht so kommen. Nachdem sich niemand für die Stelle beworben hat, hat die Schulverwaltung in der Zwischenzeit den Reinigungsdienst, welcher in ihre Zuständigkeit fällt, in der Grundschule Geiselsberg vergeben. So musste für die Gewährleistung der Schulausspeisung nach einer anderen Lösung gesucht werden. Einstweilen hat sich

Gemeindereferent
Georg Sapelza





Umbau und Erweiterung der Grundschule Oberolang

Herr Ladstätter vom Bärenhotel bereit erklärt, zumindest für die Zeit, in welchem das Hotel geöffnet ist, für die Schulkinder zu kochen. In den Zwischenzeiten musste bzw. muss eine Aushilfsköchin in der Grundschule Geiselsberg das Essen für die Schulkinder zubereiten. In Absprache mit den Eltern und Schulvertretern wurde vereinbart, dass umgehend eine unbefristete Teilzeitstelle als Koch/Köchin ausgeschrieben wird und diese dann zumindest ab dem kommenden Schuljahr zum Tragen kommt. Die neue Stelle muss noch vom Gemeinderat abgesegnet werden. Hoffentlich kann dann im Herbst zur Zufriedenheit aller die Schulausspeisung regulär durchgeführt werden.

Schon über zwei Jahrzehnte wird am Projekt „Bau einer Turnhalle“ bzw. „Neubau/Sanierung“ der Grundschule Oberolang gearbeitet. Es wurden bereits viele Studien in Auftrag gegeben. Doch immer wieder gab es Rückschläge. Einmal waren es die fehlenden finanziellen Mittel, dann hackte es an der Größe und am Standort des Gebäudes und dann an der Frage, was mit der angrenzenden Feuerwehrrhalle passieren sollte. Nach mehreren Sitzungen der Arbeitsgruppe hat sich nun herauskristallisiert, dass es zielführend ist, die Schule umzubauen bzw. zu erweitern und sie am heutigen Standort zu belassen. Dafür wurde nun

eine Vorstudie zur Ausarbeitung eines Raumprogramms und der entsprechenden Kosten in Auftrag gegeben. Nun obliegt es dem Gemeinderat in der nächsten Gemeinderatsitzung eine Grundsatzentscheidung zu treffen, ob das vorliegende Projekt gewollt ist und die weiteren Maßnahmen zur Umsetzung in die Wege geleitet werden sollen.

Georg Sapelza

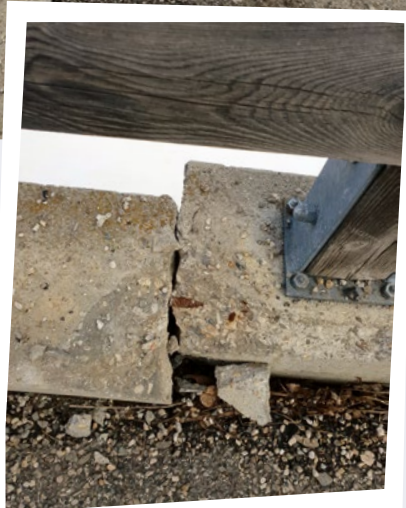
Sanierung Gehweg zum Bahnhof

Noch im Herbst 2019 konnte der Gehweg auf der westlichen Seite zum Bahnhof hin saniert werden. Die Arbeiten wurden von der Fa. Plaickner GmbH aus Rasen durchgeführt, nachdem eine aufwendige Genehmigung durch die Bahnverwaltung RFI voranging. Die Sanierung wurde notwendig, da der letzte Teil der Stützmauer mit Zaun in Richtung Mitterolang immer mehr zu den Geleisen hinneigte und umzustürzen drohte.

Christian J. Töchterle, Referent



*Gemeindefeferent
Christian J. Töchterle*



Jahresrückblick in Zahlen 2019

Hier einige interessante Daten auf einen Blick:

| Jahr | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|--------|--------|--------|
| Öffnungstage | 279 | 280 | 281 |
| Entlehnungen | 29.077 | 29.050 | 30.589 |
| Durchschnittliche Entlehnungen pro Tag | 104 | 103 | 109 |
| Besucher/innen | 15.028 | 15.700 | 15.360 |
| Durchschnittliche Besucher pro Tag | 54 | 56 | 55 |
| Medienbestand | 8.714 | 8.924 | 9.333 |
| Neuankäufe Medien | 749 | 776 | 899 |
| Anzahl Veranstaltungen | 43 | 46 | 52 |
| Besucher/innen bei Veranstaltungen | 989 | 1.160 | 1.354 |
| Ehrenamtlich geleistete Stunden | 231 | 267 | 240 |

Entlehnungen

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 30.589 Medien ausgeliehen. Bücher, obwohl schon vor Jahren tot gesagt, sind noch immer das weitaus beliebteste Medium. 75% der Entlehnungen fallen auf das Medium Buch.

Stärkster Ausleihmonat war der März, stärkster Ausleihtag bleibt nach wie vor der Mittwoch gefolgt vom Freitag. Ein Plus an Ausleihen gab es bei den Kinderbüchern, den Spielen und den Zeitschriften.

Ehrenamtliche Tätigkeit

Ein großes Dankeschön an Messner Helga, Plaickner Helga, Innerhofer Sophie, Lahner Stephanie und Frena Paula für 240 ehrenamtlich geleistete Stunden in der Bibliothek.

Die Bibliotheksleiterin Grüner Doris



Beschlüsse des Gemeindeausschusses – Dezember 2019 bis Februar 2020

Genehmigung eines Beitrages an den Tourismusverein Olang für Musiksommer Pustertal 2019

Der Tourismusverein Olang hat im Rahmen des „Musiksommer Pustertal 2019“ verschiedene Kirchenkonzerte organisiert und ein entsprechendes Ansuchen um Rückerstattung der Spesen gestellt. Dem Tourismusverein Olang wird hierfür ein Beitrag in Höhe von 4.336,71 Euro gewährt.

Erneuerung der Umzäunung beim Fußballplatz

Ein Teil der Umzäunung beim Fußballplatz in der Sportzone Niederolang muss erneuert werden. Die Firma Sportbau GmbH aus Bozen wird mit der Erneuerung der Umzäunung für einen Gesamtbetrag in Höhe von 39.800,00 Euro, zzgl. MwSt. beauftragt.

Lieferung von insgesamt 169 Ultraschall-Kaltwasserzählern und Installation der entsprechenden Software zur Ablesung der Wasserzähler

Es müssen neue Ultraschall-Kaltwasserzähler angekauft werden. Ebenso muss die entsprechende Software zur Ablesung der Wasserzähler installiert werden. Die Firma Bautechnik GmbH aus Bozen wird mit der Lieferung von insgesamt 169 Ultraschall-Kaltwasserzählern und der Installation der entsprechenden Software zur Ablesung der Wasserzähler für einen Betrag in Höhe von 24.452,94 Euro, zzgl. MwSt. beauftragt.

Lieferung von Tafeln für die Wahlwerbung zuzüglich Zubehör und Lieferung von Wahlkabinen

Es müssen neue Wahlkabinen angekauft werden, welche den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Sie müssen unter anderem behindertengerecht und am Boden offen sein. Ebenfalls werden die alten Tafeln für die Wahlwerbung mit neuen ausgetauscht. Die Aufträge dafür wurden wie folgt erteilt: Die Tafel für die Wahlwerbung und die Wahlkabinen an die Fa. Myo AG/Spa aus Poggio Torriana (RN) zu einem Betrag von 3.825,50 zzgl. MwSt.

Das Zubehör für die Tafeln für die Wahlwerbung an die Firma Bauexpert AG aus Bruneck zu einem Betrag von 1.031,54 zzgl. MwSt.

Mehrzweckgebäude - Sekundärer Anschluss der Heizung an Fernwärmestation

Die Firma Peintner GmbH aus Bruneck wird mit dem sekundären Anschluss der Heizung an die neue Fernwärmestation im Mehrzweckgebäude mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 2.007,67 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Genehmigung der Tarife für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer für das Jahr 2020

Mit Wirkung 01.01.2020 wird für die Gemeinde Olang der Tarif für die Entsorgung der häuslichen Abwässer mit 1,42 Euro plus 10% MwSt. je Kubikmeter Wasserverbrauch, gemessen durch Zähler bzw. pauschal von 50 m³/EWG festgelegt.

Es ist festzuhalten, dass die Koeffizienten für die Berechnung des Tarifes folgende Werte haben:

Anteil Ableitung = 0,51 Euro/m³

Anteil Klärung = 0,91 Euro/m³.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Jugenddienst Dekanat Bruneck

Dem Jugenddienst Dekanat Bruneck wird betreffend die Organisation des Projektes „Jungbürger.feier 2019“ ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 350,00 Euro gewährt.

Genehmigung der Tarife für die Trinkwasserversorgung mit Wirkung 01.01.2020

Der Tarif für den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst wird mit Wirkung 01.01.2020 wie folgt festgesetzt (zuzüglich der gesetzlich vorgesehenen MwSt. in Höhe von 10%):

| Fixtarif je Wasserzähler | |
|--------------------------|------------|
| Wasserzähler 1/2“ | 21,44 Euro |
| Wasserzähler 3/4“ | 32,15 Euro |
| Wasserzähler 1“ | 42,86 Euro |
| Wasserzähler 1 1/4“ | 53,58 Euro |
| Wasserzähler 1 1/2“ | 64,30 Euro |
| Wasserzähler 2“ | 85,74 Euro |

| Verbrauchsabhängiger Tarif (pro m ³) | | |
|--|----------------|------------|
| Kategorie Haushalt | Einheitstarif | 0,552 Euro |
| Kategorie Nicht-Haushalt | Grundtarif | 0,552 Euro |
| | erhöhter Tarif | 0,717 Euro |
| Kategorie gemischte Nutzung | Einheitstarif | 0,552 Euro |
| | Grundtarif | 0,552 Euro |
| | erhöhter Tarif | 0,717 Euro |
| Kategorie Tränktarif | Viehtränke | 0,137 Euro |

Die Fixgebühr ist für jeden eingebauten Zähler geschuldet. Wird eine Baueinheit der Kategorie A (außer A10) teilweise zu Wohnzwecken und teilweise für die Ausübung der Privatzimmervermietung gemäß L.G. Nr. 12/1995 verwendet, wird die gesamte Baueinheit der vorwiegenden Nutzung zugeordnet.

Wird eine Baueinheit der Kategorie A (außer A10) teilweise zu Wohnzwecken und teilweise für die Ausübung eines Betriebes (z.B. Firmensitz) verwendet, wird die gesamte Baueinheit der vorwiegenden Nutzung zugeordnet.

Kindergarten Niederolang - Behebung Schäden in der Küche

Es wird beschlossen, an die Firma Steiner Bau GmbH aus Olang den Betrag von 1.743,63 Euro zzgl. MwSt. für die Behebung der Mängel in der Küche des Kindergartens Niederolang zu zahlen. In der Küche des Kindergartens wurden nämlich folgende Mängel festgestellt, welche aus hygienischen Gründen behoben werden müssen: abblättrender Putz, Risse und Spalten im Bodenbelag.

Lieferung eines neuen Gemeindefahrzeuges (Ford Ranger cabinato XL mit Brücke)

Die Firma Garage Alpe Spa aus Bruneck wird mit der Lieferung eines neuen Gemeindefahrzeuges für einen Gesamtbetrag in Höhe von 28.895,08 Euro zzgl. MwSt. beauftragt. Das alte Gemeindefahrzeug (Piaggio Porter) wird für einen Betrag in Höhe von 3.000,00 Euro zzgl. MwSt. eingetauscht.

Erneuerung Holzteile bei der „Schulbrücke“ beim Pavillon in Oberolang – Beauftragung

Die „Schulbrücke“ beim Pavillon in Oberolang muss erneuert werden. Die Zimmerei Mutschlechner Othmar aus Olang wird mit der Erneuerung der Brücke mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 7.374,35 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Erneuerung „Tolder-Stiege“ in Oberolang – Beauftragung

Ebenso muss die „Tolder-Stiege“ in Oberolang erneuert werden. Diesbezüglich wird die Firma Pezzei Metallform KG aus

Bruneck mit der Erneuerung der „Tolder-Stiege“ mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 33.025,00 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Kindergarten Mitterolang - Reparatur der Holzböden

Es ist notwendig insgesamt 446,60 qm Holzboden in den Gruppenräumen und in der Turnhalle des Kindergartens Mitterolang abzuschleifen und neu zu versiegeln. Die Firma Appenbichler Konrad OHG aus Olang wird mit der Reparatur der Holzböden für einen Gesamtbetrag in Höhe von 12.118,89 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in, VI. Funktionsebene - Vollzeit (Berufsbild 43) auf unbestimmte Zeit: Ausschreibung

Mit Jänner 2020 sind zwei Stellen als Verwaltungsassistent (m/w) 6. FE - Vollzeit frei geworden und müssen sobald als möglich nachbesetzt werden. Deshalb wird ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur unbefristeten Besetzung von einer Stelle eines Verwaltungsassistenten (m/w) (Berufsbild Nr. 43 - 6. Funktionsebene) in Vollzeit ausgeschrieben.

Sanierung der drei Wintergärten im Kindergarten Mitterolang: Auftrag für die Projektierung, Statik, Sicherheitskoordination, Bauleitung und Abrechnung

Das Dach und die Fassade im Bereich der drei Wintergärten im Kindergarten von Mitterolang müssen dringend saniert werden. Ein Techniker muss mit der Projektierung, Statik, Sicherheitskoordination, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten beauftragt werden. Herr Dr. Arch. Ivan Niedermair aus Olang erhält den Zuschlag. Die Kosten belaufen sich auf 9.950,00 Euro zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt.

Grundschule Niederolang und Grundschule Oberolang - Lieferung und Installation eines digitalen Bildschirms „Clevartouch“

Die Firma J. Klausner Professional Multimedia GmbH aus Innsbruck wird mit der Lieferung und Installation eines digitalen Bildschirms „Clevartouch“ für die Grundschule Niederolang und für die Grundschule Oberolang, für einen Gesamtbetrag in Höhe von 13.433,56 Euro, zzgl. MwSt. beauftragt.

Rathaus - Lieferung eines Projektors, eines Touch-Displays und eines Laptops

Die Firma ACS Data Systems AG aus Bozen wird mit der Lieferung und Installation eines Projektors, eines Touch-Displays und eines Laptops für das Rathaus für einen Gesamtbetrag in Höhe von 10.505,50 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Grundschule Niederolang - Lieferung und Einbau des Systems „Aqua Royal Galvanico“ für die Entfernung von Kalk- und Rostablagerungen in der Trinkwasserleitung (inkl. Wartung für 5 Jahre)

In der Grundschule Niederolang haben sich in der Trinkwasserleitung Kalk und Rost abgelagert. Die Firma SKS Südtiroler-Kanal Service GmbH aus Terenten wird mit der Lieferung und dem Einbau des „Aqua Royal Galvanico“ - Verfahrens für die Entfernung der Kalk- und Rostablagerungen für einen Gesamtbetrag in Höhe von 12.175,00 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Ausarbeitung einer Neubewertung der Bedarfsanalyse als Grundlage für die Ausweisung von neuen Wohnbauzonen

Das Studio LZP Architekten – Dr. Arch. Markus Lunz aus Bozen wird mit der Ausarbeitung einer Neubewertung der Bedarfsanalyse als Grundlage für die Ausweisung von neuen Wohnbauzonen für einen Gesamtbetrag in Höhe von 2.376,00 zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt. beauftragt.

Sommerkindergarten 2020 im Kindergarten Mitterolang in Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung Bruneck

Es wurde beschlossen, den Sommerkindergarten im Kindergarten Mitterolang in Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung Bruneck für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren vom 29.06.2020 bis 07.08.2020 durchzuführen.

Die Gebühr für den Besuch des Sommerkindergartens wird wie folgt festgelegt:

| | 1. Kind | jedes weitere Kind |
|--------------------|------------------|--------------------|
| ortsansässig | 40,00 Euro/Woche | 30,00 Euro/Woche |
| nicht ortsansässig | 55,00 Euro/Woche | 55,00 Euro/Woche |

Neubau der Elektro-Umspannkabine MS Mittelschule Olang - St. Ägidiusweg: Auftrag für die Projektierung, Statik, Sicherheitskoordinierung, Erstellung Teilungsplan, Bauleitung und Abrechnung

Bei der Mittelschule Olang im St. Ägidiusweg muss eine neue Elektro-Umspannkabine errichtet werden. Herr Dr. Ing. Klaus Oberjakober aus Welsberg-Taisten wird mit der Projektierung, Statik, Sicherheitskoordinierung, Erstellung Teilungsplan, Bauleitung und Abrechnung in Höhe von 7.126,38 Euro zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt. beauftragt.

Auftrag zur Durchführung von Trinkwasserkontrollen 2020

Im Sinne des Art. 13 des DLH vom 20.03.2006, Nr. 12 muss der Betreiber des Trinkwasserversorgungsdienstes interne Kontrollen zur Überprüfung der Qualität des Trinkwassers für den menschlichen Gebrauch durchführen. Die Firma eco center AG aus Bozen wird mit der Durchführung von Trinkwasserkontrollen im Jahr 2020 für einen Gesamtbetrag von 1.920,00 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Sommerbetreuung 2020 für Kinder in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Bruneck - Unterstützung durch die Gemeinde Olang

Auch heuer sollen wiederum in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Bruneck während der Sommermonate verschiedene Projekte zur Kinderbetreuung angeboten werden. Der Jugenddienst Bruneck wird die „Erlebnis Wochen Olang 2020“ vom 29.06.2020 bis 14.08.2020 für die verschiedenen Altersklassen durchführen.

Beschäftigung von Arbeitslosen 2020 - 1. Maßnahme

Die Anstellung eines befristet beschäftigten Arbeitslosen zwecks Leistung von gemeinnütziger Arbeit wird bis 31.03.2020 verlängert.

Es handelt sich bei den obengenannten Beschlüssen nur um eine kleine Auswahl. Daher ist es ratsam, direkt Einsicht in die Anschlagtafel der Gemeinde vor Ort bzw. in die Amtstafel in der Homepage der Gemeinde Olang www.gemeinde.olang.bz.it zu nehmen.

Strauchschnitt- sammlung im Frühjahr

Der im Frühjahr anfallende Strauchschnitt kann wiederum an den dafür vorgesehenen und gekennzeichneten Sammelstellen abgelagert werden und zwar

im Zeitraum **01.04.2020 bis 10.05.2020**

Sammelstellen:

- > Oberolang – Parkplatz Erschbaum
- > Mitterolang – alte Feuerwehrrhalle
- > Niederolang – Parkplatz Schwimmbad/Fußballplatz
- > Geiselsberg – Parkplatz Friedhof und Parkplatz Gassl

ABGESAGT



**Auf Herbst
verschoben**

Sperrmüllsammlung 2020

Die diesjährige Sperrmüllsammlung der Gemeinden Olang und Rasen/Antholz findet im Recyclinghof am

Samstag 18. April von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Montag 20. April von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr statt.

Der Preis je Kilogramm entsorgten Sperrmüll beträgt 0,30 Euro. Die Bezahlung erfolgt direkt bei Anlieferung.

Es ist zu beachten, dass bei der normalen Öffnungszeit des Recyclinghofes kein Sperrmüll abgegeben werden darf.

Ergänzungen zum Müllkalender 2020

Die Waschung der Biotonnen nach deren Entleerung wird an folgenden Tagen ausgeführt:

- | | | |
|--------------|--------------|--------------|
| > 06.04.2020 | > 22.06.2020 | > 07.09.2020 |
| > 20.04.2020 | > 06.07.2020 | > 21.09.2020 |
| > 04.05.2020 | > 20.07.2020 | > 05.10.2020 |
| > 18.05.2020 | > 10.08.2020 | > 19.10.2020 |
| > 08.06.2020 | > 24.08.2020 | |

Die Abholung der Speiseöle und Bratfette in den Betrieben wird von der Firma Dabringer am Dienstag 7. April und Montag 12. Oktober 2020 ausgeführt:

Steueramt Gemeinde Olang
Kontaktdaten: Florianiplatz 18 – 1. Stock
Telefonnummer: **0474 497650**
Email: sandra.kargruher@olang.eu
sabine.pellegrini@olang.eu
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Di 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 01.12.2019 bis 29.02.2020

Michael Wisthaler

2019 / 81 / 04/12/2019

Judith Molling
Sanierungs-, Instandhaltungs- und Umbauarbeiten - 1. Variante
Bp. 978 K.G Olang
Niederolang Am Anger 6

2019 / 82 / 10/12/2019

Arthur Lahner
Energetische Sanierung, Sanierung und Erweiterung der
Erstwohnung - 1. Variante
Bp. 964 K.G Olang
Niederolang Feldweg 10

2019 / 83 / 11/12/2019

Gerda Töchterle
Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses
Bp. 858 K.G Olang
Niederolang Oberrain 5

2019 / 84 / 11/12/2019

Pascal Nagler, Liliana Bertagnolli
Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses
Bp. 924 K.G Olang
Mitterolang Steinwallweg 3

2019 / 85 / 24/12/2019

Hanspeter Felder
Energetische Sanierung - 1. Variante
Bp. 209 K.G Olang
Mitterolang Peter-Sigmayr-Platz 13

2019 / 86 / 30/12/2019

Edith Barbara Elzenbaumer
Bauliche Umgestaltung und energetische Sanierung im Sinne
des Art. 31, Buchstabe C und D, Gesetz Nr. 457/1978 und
Erweiterung des bestehenden Wohnhauses [energetische
Sanierung bestehender Gebäude im Sinne des BLR 964/2014]
Bp. 1030 K.G Olang
Mitterolang Mitterfeldweg 13

2020 / 1 / 08/01/2020

Alexander Laner
Sanierung, energetische Sanierung, außerordentliche
Instandhaltung und interne Umbauarbeiten
Bp. 609 M.A. 1 K.G Olang
Niederolang Römerweg 1

2020 / 2 / 09/01/2020

Ingrid Felder, Judith Felder, Marlies Felder
Bau Wohnhaus mit 3 Wohnungen mit Garagen als Zubehör
zur Erstwohnung - 2. Variante
Gp. 2587/1 K.G Olang
Mitterolang Hermann-Von-Gilm-Weg 23

2020 / 3 / 13/01/2020

Pier Angelo Accorsi, Donatella Bargiggia, Barbara Tanferri
Sanierung und energetische Sanierung und Umbau des
Wohngebäudes - 2. Variante
Bp. 458 K.G Olang
Mitterolang Bahnhofstrasse 16

2020 / 4 / 13/01/2020

Frieda Brunner
Richtigstellung des Gebäudes
Bp. 671 K.G Olang
Niederolang Pfarrstraße 22

2020 / 5 / 16/01/2020

Johann Brunner, Maria Rosa Brunner
Abbruch und Wiederaufbau Heuschupfe
Bp. 1629, Gp. 551 K.G Olang

2020 / 6 / 20/01/2020

Christine Pörnbacher
„Erweiterung Wirtschaftsgebäude Hofstelle „Bad Bergfall“ -
2. Variante
Bp. 1205, Gp. 1161 K.G Olang
Geiselsberg Hinterbergstraße 10

2020 / 7 / 21/01/2020

Georg Franz Steuerer
Abbruch und Wiederaufbau einer Almhütte (Verlängerung der
Gültigkeit der Baukonzession Nr. 12/2016)
Bp. 1645 K.G Olang
Geiselsberg Kronplatz 6

2020 / 8 / 22/01/2020

Hartmann Schatzer
Überdachung der Mistlege - 1. Variante
Bp. 1193 K.G Olang
Geiselsberg Hinterbergstraße 9

2020 / 9 / 22/01/2020

Hartmann Schatzer
Errichtung eines Unterstandes für landwirtschaftliche
Maschinen und interne Umbauarbeiten im Kellergeschoss -
1. Variante
Bp. 1193, Gp. 964 K.G Olang
Geiselsberg Hinterbergstraße 9

2020 / 10 / 24/01/2020

Christian Jud
Bodenverbesserung der Wiese
Gp.en 1042, 1043 K.G Olang

2020 / 11 / 31/01/2020

Gertrud Steiner, Sieglinde Steiner
Installation einer Photovoltaikanlage
Bp. 810 K.G Olang
Oberolang Hans-V.-Perthaler-Str. 19

2020 / 12 / 31/01/2020

Alexander Lageder, Anita Lasta, Barbara Leitgeb, Markus
Lageder
Sanierung, Wiedergewinnung und Erweiterung des Wohnhauses
mit energetischer Sanierung und Errichtung von PKW-
Stellplätzen als Zubehör zu den Wohneinheiten und
Gartengestaltung
Bp. 954 K.G Olang
Oberolang Seefeld 22

2020 / 13 / 31/01/2020

Michael Preindl, Matthias Preindl
Sanierung, Wiedergewinnung und Erweiterung des Wohnhauses
mit energetischer Sanierung und Errichtung von PKW-
Stellplätzen als Zubehör zu den Wohneinheiten und
Gartengestaltung
Bp. 955 K.G Olang
Oberolang Seefeld 24

2020 / 14 / 04/02/2020

Siegfried Brunner
Energetische Sanierung des Dachgeschosses der Hofstelle
„Kälberlechn“ - 1. Variante
Bp. 55 K.G Olang
Niederolang Riedweg 1

2020 / 15 / 04/02/2020

Eugen Ladstätter
Tomile-Säge-Mühle - Wasserableitung aus dem Marchnerbach
Bp. 158, Gp.en 1144, 1154, 4174/3 K.G Olang
Bad-Bergfall-Weg

2020 / 16 / 06/02/2020

Gasser Touristik GmbH
Qualitative Erweiterung Alpin Panorama Hotel Hubertus
Bp. 599 K.G Olang
Geiselsberg Furkelstraße 5

2020 / 17 / 17/02/2020

Berghotel Zirm GmbH
Energetische Sanierung und Erweiterung unter Anwendung
des Kubaturbonus, Umgestaltungsarbeiten und interne
Umbauarbeiten
Bp. 811 K.G Olang
Geiselsberg Eggerweg 9

2020 / 18 / 19/02/2020

Christina Felder, Pizzeria Restaurant Christl KG der Felder
Christina & Co.
Qualitative Erweiterung Pizzeria-Restaurant Christl KG
und Errichtung einer Außentreppe - 1. Variante
Mitterolang Kerlastraße 1

2020 / 19 / 26/02/2020

Herbert Niederbacher, Angelika Mutschlechner, Stefan
Niederbacher
Sanierung und energetische Sanierung mit Erweiterung
des Wohnhauses
Bp. 1159 M.A. 2,4 K.G Olang
Niederolang Oberrain 30



FORSTSATZTAGUNG IN OLANG

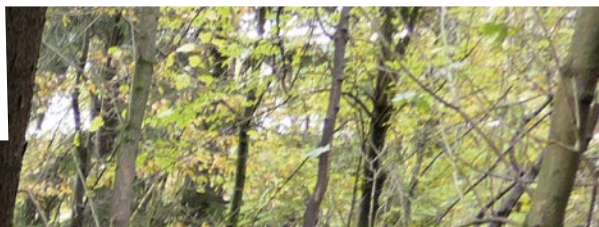
Au VAIA, wie der Sturm unsere Wälder veränderte...

Unter diesem interpretierbaren Titel standen die heurigen Forstinfotage im Forstinspektorat Welsberg, die alljährlich im Jänner abgehalten werden und für jeden Interessierten frei zugänglich sind.

Das Thema ist bei den direkt Betroffenen noch sehr präsent, was man an den vielen Zuhörern erahnen konnte.

Nach ein paar allgemeinen, forstrelevanten Informationen durch den Amtsdirektor Günther Pörnbacher brachte der Förster Regele Michael die Entstehung der Winde, und im Speziellen die des Sturmtiefs VAIA im Herbst 2018 den Zuhörern in

komprimierter und anschaulicher Art näher. Durch das herbstliche Aufeinandertreffen von kalter Luft aus dem Norden und dem immer wärmer werdenden Mittelmeer entstehenden vermehrt die herbstlichen Genuatiefs. Normalerweise ziehen diese nach Osten ab. Im November 2018 verhinderte dies ein Hochdruckgebiet über dem Balkan, sodass sich das Tief in Richtung Alpen bewegte und sich dort durch Extremniederschläge und Orkanböen „austobte.“ Ebenso veranschaulich-



Das Ausmaß der Schäden durch den Sturm „Vaja“ in den heimischen Wäldern ist beträchtlich.

te er wie es zu den gehäuften Tiefdruckgebieten im November 2019 mit seinen großen Folgeschäden aufgrund der auf und ab wandernden Nassschneegrenze in unseren Wäldern kam. Diese Schneedruckschäden übersteigen in den Wäldern des Forstinspektorates Welsberg jene der Windwurfschäden durch VAIA bei weitem.

Mögliche Folgeerscheinungen

Im Anschluss daran skizzierte Günther Pörnbacher die Szenarien möglicher Folgeerscheinungen durch die erhöhte Borkenkäfergefahr in den nächsten Jahren und rief die Waldeigentümer dazu auf, speziell in den Monaten Mai und Juni liegendes und stehendes Holz in ihren Wäldern auf Befall hin zu beobachten. Ein entsprechender Erfahrungsaustausch und eine gute Zusammenarbeit mit der Forstbehörde wird unerlässlich sein. Trotz der niedrigen Holzpreise wurden die Waldeigentümer dazu animiert, das angefallene Schneedruckholz so schnell als möglich aufzuarbeiten und aus dem Wald zu bringen. Für das Freischneiden der Forstwege ist auf seinem Abschnitt der einzelne Waldbesitzer zuständig, zielführend sind aber auch hier gemeinsame Vorgangsweisen.

Die Gefahr einer massenhaften Borkenkäferentwicklung ist heuer aufgrund der gewaltigen Schadholzmengen, die noch dazu überall verstreut liegen, besonders groß. Entscheidend dafür wird der Mai und die Monate Juli, August werden. Verlaufen sie jeweils warm und trocken, stellen sie in Kombination mit dem massenhaften Fraßangebot die idealen Brutverhältnisse dar, damit der Borkenkäfer 2 Generationen ausbilden kann, und damit die Vermehrung exponentiell verläuft.

Was an verschiedenen Arbeiten durch das Forstinspektorat in Olang durchgeführt wurde, präsentierte Amtsdirektor Günther Pörnbacher. Den diesjährigen Forstinfotag schloss der Leiter der Forststation Olang Christian Mayr mit einem Rückblick auf die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres im Stationsgebiet ab. Aufgrund der aktuellen Thematiken entspann sich im Anschluss noch eine interessante Diskussion.

*Der Amtsdirektor, Günther Pörnbacher
Der Stationsleiter, Christian Mayr*

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt?

Ab sofort wird in jeder Schwefelquelle ein besonderer Service zum Mitmachen geboten. Das Naturmuseum Südtirol sucht nämlich mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Gibt es für diese abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung im Dialekt? Wenn ja, dann bitte unbedingt mitteilen. E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it

Weitere Bilder für die Suche nach anderen Pflanzennamen gibt es auf der Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen



Seidelbast (*Daphne mezereum*)



Schnee-Heide, Erika (*Erica carnea*)



Leberblümchen (*Hepatica nobilis*)



Knoblauchrauke (*Alliaria petiolata*)



Berg-Küchenschelle,
„Osterglocke“
(*Pulsatilla montana*)

Zingerle einstimmig wiedergewählt

Am Freitag, den 07.02.2020 fand die 41. Jahreshauptversammlung der Bergrettung Olang statt. Dabei konnte Rettungsstellenleiter Meinrad Zingerle neben der vollständigen Mannschaft auch diverse Ehrengäste begrüßen. Im abgelaufenen Jahr wurden 22 Einsätze abgewickelt. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Rettungsstellenleiter Meinrad Zingerle einstimmig bestätigt.



Der alte und neue
Rettungsstellenleiter
Meinrad Zingerle.

Der neue Ausschuss. Vorne von links: Heuschreck Sonja, Burger Klaus, Zingerle Meinrad, Daverda Christoph. Hinten von links: Wolfsgruber Lukas, Hofer Christian, Daverda Hannes und Hofer Toni.

Der Tätigkeitsbericht – vorgetragen von Klaus Burger – bot eine kurze Übersicht über die geleisteten Einsätze im Jahr 2019. In diesem Zuge dankte er der ganzen Mannschaft und besonders dem Rettungsstellenleiter Meini Zingerle für seine stete Bereitschaft und den unermüdlichen Einsatz für den Verein. Es folgten dann eine kurze Übersicht über die besuchten Landeskurse. Daverda Christoph berichtete über die internen Fortbildungen und Kofler Michael ging auf die geleis-

teten Bereitschaftsdienste ein. Sonstige und organisatorische Tätigkeiten wurden von Baumgartner Markus kurz vorgetragen.

Es lohnt sich aber, auf die geleisteten Einsätze, Übungen und sonstigen Tätigkeiten etwas im Detail einzugehen. So wurden die Olinger Bergretter im abgelaufenen Jahr zu 22 Einsätzen gerufen, wobei 161 Einsatzstunden akkumuliert wurden. 17 interne Übungen mit 433 Stunden, 12 Talschaftsübungen, Lawinen-Suchhundeführer-Übungen und sonstige Tätigkeiten der Hundeführer mit 40 Stunden wurden genauso abgewickelt wie 27 Landeskurse mit 591 Stunden. Neun Rettungseinsätze mit 132 Stunden, 12 interne Bereitschaftsdienste mit 240 Stunden sowie verschiedene Sitzungen und sonstige Tätigkeiten mit 1.040 Stunden runden das umfangreiche Arbeitsprogramm ab. Unter dem Strich kamen so 2.637 ehrenamtlich geleisteten Stunden zusammen.

Rettungsstellenleiter Meinrad Zingerle konnte jedenfalls auf eine reges Vereinsjahr zurückblicken. Besonders lehrreich und interessant waren die Lawinenübungen in Oberwielenbach und Antholz, gemeinsam mit der Bergrettung Antholz, Bruneck, Innichen, den Bergrettungs-Hundeführern Pustertal, der Freiwilligen Feuerwehr Oberwielenbach, der Finanzwache Bruneck und der Hubschrauberstaffel der Finanzwache.

Ein lebendiger Verein

Ein weiterer Höhepunkt war die Feier zum 40-jährigen Bestehen der Bergrettung Olang, die mit einem Tag der offenen Tür am 13.07.2019 begangen wurde. Darüber hinaus freut sich Zingerle über die Einführung der Einsatz-App, die im Falle eines Einsatzes viele und gute Informationen bietet. Die Erstellung der Facebookseite und die Statutenänderung bezüglich der Reform des Dritten Sektors und der Abschluss der Winterhelmaktion mit der Verteilung der Mützen waren ebenfalls wichtige vereinsinterne Meilensteine. Für das große Engagement bedankte sich der Rettungsstellenleiter bei der gesamten Mannschaft, deren Familienangehörigen und den Arbeitgebern.

Ein weiterer Dank galt dem gesamten Ausschuss für die gute Zusammenarbeit, der Schriftführerin Sonja Heuschreck, den anderen Rettungsorganisationen und Vereinen für die gute Zusammenarbeit, der Nachbarrettungsstelle BRD-Antholz, mit der ein sehr guter und freundschaftlicher Kontakt gepflegt wird, den Feuerwehren von Olang und Oberwielen-

bach, den Rettungshundeführern Pustertal, sowie dem Rettungs- und Pistendienst des Weißen Kreuzes, dem AVS-Olang, für die enge und gute Zusammenarbeit sowie für die Mithilfe bei der Abhaltung der 40-Jahr-Feier.

Er dankte dann allen übrigen Vereinen und Verbänden, die wieder helfen, der Landesnotrufzentrale und den Behörden, der Carabinierstation von Olang, der Landesleitung des Bergrettungsdienstes im AVS für ihren Einsatz. Durch ihnen wird unserem Verein viel Arbeit in organisatorischer und bürokratischer Sicht abgenommen. Herrn Lanz, der den Schneesäumdienst im Winter versehen hat und schlussendlich allen Gönnern und Sponsoren, deren Zuweisungen nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch eine Wertschätzung der Vereinstätigkeit bedeuten.

Die Neuwahlen

Anschließend wurden die Neuwahlen durchgeführt. Dabei wurden sowohl der Rettungsstellenleiter als auch die Ausschuss-Mitglieder neu gewählt. Der BRD-Bezirksvertreter Josef Auer leitete die Wahl, die per Akklamatio ein klares Ergebnis braucht. So wurde von den 18 anwesenden wahlberechtigten BRD-Mitgliedern der bisherige Rettungsstellenleiter Meinrad Zingerle mit 18 Stimmen einstimmig wiederbestätigt und für den Ausschuss wurden Klaus Burger, Christoph Daverda, Hannes Daverda, Anton Hofer, Christian Hofer und Lukas Wolfsgruber gewählt. Am Ende gab es dann einen kräftigen Applaus. An die scheidenden Ausschussmitglieder Baumgartner Manuel, Baumgartner Markus und Kofler Michael wurde noch ein großer Dank für ihre Arbeit und ihren Einsatz gerichtet.

Die anwesenden Ehrengäste unter ihnen Bürgermeister Reden Georg, FF-Abschnittsinspektor Niedermair Christof, BRD-Bezirksvertreter Pustertal Auer Josef, der Antholzer BRD-Rettungsstellenleiter Obergasteiger Roland und der Vorsitzende des AVS Olang Huber Alexander bedanken sich jeweils für die geleisteten ehrenamtlichen Tätigkeiten bei Einsätzen und Übungen zum Wohle aller und beglückwünschten den Rettungsstellenleiter und den neuen Ausschuss zum Wahlausgang. Im Anschluss an die Versammlung gab es noch ein gutes Essen und bei einem gemütlichen „Ratschale“ ließ man den Abend in netter Runde ausklingen.

Markus Baumgartner

Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Die Freiwillige Feuerwehr Niederolang war im abgelaufenen Jahr 2019 besonders gefordert. Es gab sehr viele Einsätze, vor allem im Bereich der Unwetter. Darauf wurde bei der jüngsten Jahreshauptversammlung eingegangen. Zudem standen auch Neuwahlen an. Zahlreiche Mitglieder wurden darüber hinaus für ihre langjährigen Dienste bei der Feuerwehr geehrt.

Am 31. Januar 2019 lud die FF Niederolang zur alljährlichen Hauptversammlung ein, zu der auch wieder zahlreiche Ehrengäste erschienen waren: Der Bürgermeister Georg Reden, Bezirkspräsident Peter Hellweger, unser Pfarrer Philipp Peintner, von der Fraktionsverwaltung Niederolang Simon Wieland, Peter Unterberger Fraktion Neunhäusern, vom Gemeinderat Norbert Franzelin und Ottilia Auer Pineider.

Insgesamt musste die FF Niederolang zu 41 Einsätzen ausrücken. Davon waren 2 Brandeinsätze, 23 technische Hilfeleistungen, 14 Umwelteinsätze und 2 Fehlalarmierungen. Feuerwehrintern wurden 22 Gruppenübungen und 8 Vollproben durchgeführt. Mit einer Mannschaft von 38 aktiven Wehrmännern wurden insgesamt 2.357 Stunden abgeleistet. Nicht enthalten sind die Stunden der Wettbewerbsgruppe, Sitzungen, Wartungsarbeiten und Verwaltungstätigkeiten wie z.B. Ausschusssitzungen und die Teilnahme an den Kommandantenbesprechungen in Welsberg.

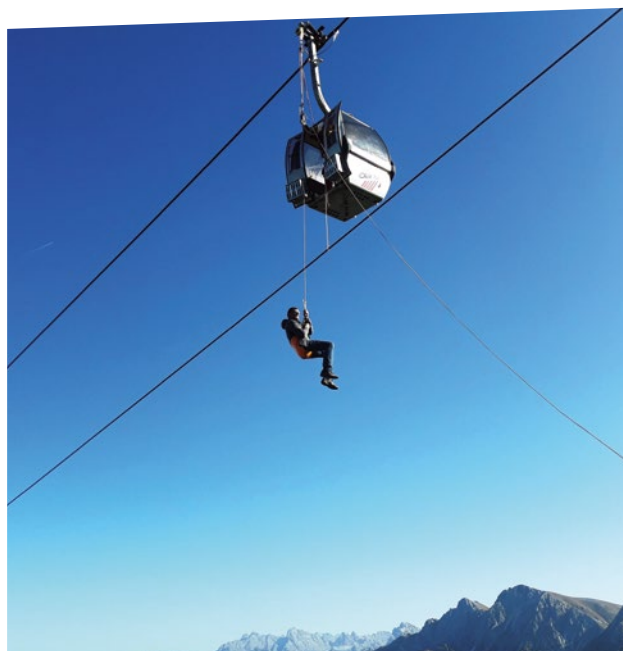
Diverse Gemeinschaftsübungen

Wie wichtig auch der Zusammenhalt und das gute Zusammenspiel der umliegenden Feuerwehren war und ist, sieht man immer wieder an den Gemeinschaftsübungen. Am 26. Oktober 2019 organisierten die Feuerwehren von Olang gemeinsam mit dem Bergrettungsdienst Olang und Antholz, sowie dem Liftpersonal der Olinger Seilbahnen AG die alljährliche Seilbahn-Rettungsübung. Übungsannahme war ein vollständiger Stillstand der mit vielen Fahrgästen besetzten Liftanlage Gondelbahn „Olang II“ auf Grund eines technischen Defektes, wobei die Anlage für längere Zeit nicht mehr in Betrieb genommen werden konnte und deshalb evakuiert werden musste.

Am 5. August 2019 organisierten die 6 Feuerwehren hingegen eine Gemeinschaftsübung mit insgesamt ca. 75 Mann und 10 Fahrzeugen bei der Firma Nordpan in der Industriezone Olang. An der Übung beteiligen sich die Feuerwehren Niederolang, Oberolang, Niederrasen, Geiselsberg, Oberrasen und die Feuerwehr Welsberg zur Unterstützung mit Atemluftflaschen.



Viele Einsätze und Übungen standen zu Buche.



Seilbahnübung Kronplatz/OLANG II

Übungsannahme war eine Alarmstufe 1, Rauchentwicklung bei der Plattenpresse. In weiterer Folge gab es einen Thermoöl-Brand und einen Brandübergriff auf die Produktionshalle C und das Hallendach samt Photovoltaikanlage. Eine sehr vielseitige und herausfordernde Übung unter Echt-Bedingungen!

Weitere Aktivitäten wie der Ordnungsdienst anlässlich der Biathlon-Weltmeisterschaft in Antholz, sowie ein Frühschoppen nach dem Erntedankfest und der Fronleichnamsprozession, das traditionelle Preiswatten und diverse kirchliche Dienste wurden abgeleistet bzw. veranstaltet. Auch an der jährlichen Dorfsäuberung beteiligte sich die FF-Niederolang mit Mithilfe zahlreichen freiwilligen Helfern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den freiwilligen Helfern!

Die Neuwahlen

Höhepunkt der Versammlung waren die Neuwahlen. Die waren eine klare Angelegenheit. Kommandant Christof Niedermair stellte sich erneut der Wahl und wurde mit 33 von 34 möglichen Stimmen erneut gewählt; eine Stimme wurde weiß abgegeben. Christof nahm die Wahl unter starkem Applaus an und ist somit der alte/neue Kommandant der FF Niederolang.

Anschließend wurde der Kommandant-Stellvertreter gewählt. Robert Nocker stellte sich für dieses Amt nach 15 Jahren nicht mehr zu Verfügung. Er wolle eine Erneuerung einleiten. Als Kommandant-Stellvertreter an der Seite von Christof sei es aber ein Leichtes, Vize zu machen. „Besser könnte es nicht sein“, so Robert mit einem Lächeln. Anschließend wurde Philipp Trebo für Wahl zum Kommandant-Stellvertreter vorgeschlagen. Auf ihn entfielen 32 von 34 wahlberechtigten Stimmen, zwei Stimmen waren weiß. Philipp nahm die Wahl an und ist somit der neue Kommandant-Stellvertreter der FF-NÖ.

Robert Nocker, Martin Trebo und Stefan Hainz wurden als Ausschuss-Mitglieder gewählt und komplettieren damit den Ausschuss der Feuerwehr Niederolang. Die fünf Gewählten bestimmen dann in der ersten Ausschusssitzung die Gruppenkommandanten, den Gerätewart, den Kassier und den Schriftführer der Wehr.

Bürgermeister Georg Reden gratulierte den Gewählten und wünschte alles Gute und viel Erfolg. Er bedankte sich auch bei Robert für seinen vorbildlichen Einsatz als Kommandant-Stellvertreter.



Die Gemeinschaftsübung bei der Firma Nordpan war sehr aufschlussreich.



Der alte und der neue Ausschuss mit Kommandant Christof Niedermair und BFP Peter Hellweger

Den Ehrengästen das Wort

Aus den Ansprachen der Ehrengäste aber auch aus dem Bericht des Schriftführers kristallisierten sich schnell die Highlights 2019 heraus, auf welche man mit viel Emotionen und schweißtreibenden Einsätzen zurückblicken konnte. Damit gemeint sind die zahlreichen Unwettereinsätze im November, hervorgerufen durch die starken Schneefälle und den langanhaltenden Stromausfall. Verstärkte Unwettereinsätze in den letzten 5 Jahren konnten nicht nur aus den Protokollen des Schriftführers entnommen werden. Auch Bezirkspräsident Peter Hellweger bestätigte in seiner Ansprache diesen Trend und prognostizierte, dass dieses Thema auch in den nächsten Jahren auf der Tagesordnung stehen wird.

Bei so vielen Einsätzen ist es umso wichtiger auf den Eigenschutz zu achten. Gott sei Dank waren keine Unfälle zu verzeichnen. Das Thema Ausbildung spielt deshalb im Feuerwehrwesen eine sehr wichtige Rolle. Er sprach auch ein großes Lob für die Tätigkeiten außerhalb der Feuerwehr aus, ein Lob für die Wettbewerbsgruppe von Niederolang, die immer sehr aktiv und erfolgreich bei den Wettbewerben teilnimmt. Hellweger freute es ganz besonders, dass die Feuerwehr von Niederolang eine Feuerwehr-Jugendgruppe gründen möchte. Anschließend bedankte er sich auch bei Robert für das Engagement der letzten 15 Jahre als Kommandant-Stellvertreter. Es war immer ein angenehmes Miteinander, auch außerhalb der Grenzen von Olang.

Bürgermeister Georg Reden überbrachte hingegen die besten Grüße der Gemeindeverwaltung. Er bedankte sich für die vielfältigen Tätigkeiten der Feuerwehr, für die zahlreichen Einsätze und Hilfeleistungen, speziell für die enormen Leistungen in der Woche der Unwetter. „Man hatte wieder einmal gesehen, was wir mit den vier Wehren in Olang, aber auch süd-tirol-weit Gutes und Effizientes bewirken können. Es ist ein Wahnsinn, mit welchem Einsatz die Feuerwehrleute agieren - bei jedem Wetter und Kälte“, so Reden. Die Bevölkerung weiß diese unermesslichen Hilfeleistungen sehr zu schätzen.

Er freute sich auch darüber, dass alle Punkte aus dem 5-Jahresplan erfolgreich umgesetzt wurden. Projekte wie die Beschaffung der neuen Einsatzuniform entsprechend den neuen Anforderungen und Normen, Beschaffungen von Schutzausrüstungen sowie diverse Instandhaltungen am Gerätehaus wurden erfolgreich umgesetzt.

Abschließend bedankte er sich bei der gesamten Wehr und wünschte allen, dass sie stets gut von den Einsätzen heimkehren mögen.

Ein Wort des Dankes

Zum Schluss bedankte sich der Kommandant bei den Ehrengästen, beim Ausschuss, bei Robert für sein Engagement als Kdt.-Stv. und speziell beim Bezirksverband für die angenehme Zusammenarbeit als Mitglied im Bezirksausschuss. Er bedankte sich auch bei der Fraktion für den Beitrag. Damit können zum Teil die Kosten für den Chor, Musik und Verpflegung bei der Florianifeier gedeckt werden. Er bedankte sich bei der Gemeinde für die harmonische Zusammenarbeit, zwischen dem Bürgermeister Georg und dem Gemeinderat.

Der Kommandant beendete dann den offiziellen Teil der Vollversammlung und übergab das Wort an Pfarrer Philipp. Er leitete mit einem Tischgebet das gemeinsame Abendessen ein.

Elmar Gruber

Ehrungen der Feuerwehrmitglieder

Auch dieses Jahr wurden wieder zahlreiche Mitglieder der FF Niederolang geehrt. Diese Ehrungen wurden vom BFP Peter Hellweger persönlich vorgenommen.

Es standen 4 Ehrungen mit 15jähriger Dazugehörigkeit an. Die Urkunde, sowie das Verdienstkreuz in Bronze wurden den Kameraden Walter Dalsas, Gernot Brunner, Martin Bowo und Philipp Trebo, verliehen.



BFP Peter Hellweger bei der Ehrung von verdienten Feuerwehrkameraden.



v.l.n.r. BFP Peter Hellweger, Philipp Trebo, Walter Dalsas, Martin Bowo, Gernot Brunner, Kommandant Christof Niedermair, Bürgermeister Georg Reden, Robert Nocker



Ein großes Dankeschön erging auch an Robert für seine 15 Jahre Dienst als Kommandant-Stellvertreter.

Sportliches Engagement



Die FF Niederolang war bei der Feuerwehr-Italienmeisterschaft im Langlauf in Sexten mit dabei.



V.l.n.r.: Hubert Messner und Hermann Wieser: gute Resultate.

Hubert Messner und Hermann Wieser haben bei der Langlauf-Italienmeisterschaft in Sexten teilgenommen.

Hubert erzielte den zweiten Platz und Hermann den neunten Platz in der jeweiligen Kategorie. Herzliche Gratulation!

Ein großer Dank an all unsere Freunde und Gönner!

Einmal natürlich für die vielen Spenden bei unserer alljährlichen Kalendersammlung.

Diese Einnahmen decken einen Teil der laufenden Ausgaben für die Instandhaltung unserer Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung. Ein besonderer Dank gilt auch unsere Fahrzeugpatin Karin. Sie hat die Kosten für die Getränke der Vollversammlung übernommen. An dieser Stelle herzliche Dank Karin! Zudem haben wir bei den Unwettereinsätzen von der Fraktion Niederolang eine Marende spendiert bekommen. Herzlichen Dank an die Fraktionsverwaltung von Niederolang!

Elmar Gruber

Unter neuer Führung

Am 04.01.2020 trafen sich die Mitglieder des Fischervereins Olang zur alljährlichen Vollversammlung in der Feuerwehrrhalle von Mitterolang. Nach kurzer Begrüßung durch Präsident Anton Zingerle Anton wurden die Punkte der Tagesordnung abgearbeitet, darunter der Jahresbericht, sowie die Ehrungen der drei Mitglieder zur 25-jährigen Mitgliedschaft vorgenommen. Peter Plaickner, Johannes Pisching und Herbert Durnwalder (leider nicht anwesend) wurden mit einer Urkunde und der Medaille in Bronze geehrt.

Weiters wurde der Ausschuss neu gewählt. Diese wurde unter dem Wahlleiter Norbert Franzelin durchgeführt. Unser langjähriger Präsident Anton Zingerle, der das Amt seit 1996 innehatte, stellte sich nicht mehr zur Verfügung mit der Begründung, dass „die Jungen jetzt das Ruder übernehmen sollen“, nachdem die letzten drei Jahre diese in die vereinsinternen Angelegenheiten eingearbeitet worden waren. Anton wurde vom alten Ausschuss noch mit einigen Worten von Andreas Untergassmair gelobt und die gesamte Versammlung bedankte sich für die Arbeit über all die Jahre. Ein Geschenkkorb mit einigen Leckerbissen wurde direkt als kleines Dankeschön an Anton übergeben. Die Vollversammlung endete

mit einem leckeren Essen, das aus einer Gulaschsuppe und anschließend einem Apfelstrudel mit Eis bestand. Während des Essens wurden Fotos aus einigen Fischertouren gezeigt.

Am 08.01.2020 nahm der neue Ausschuss dann die Arbeit auf und es stand die Postenverteilung als erster Tagespunkt an. Es wurden folgende Personen einstimmig gewählt. Als Präsident wurde Johannes Rauter ernannt und das Amt des Vizepräsidenten übernahm wiederum Peter Paul Ploner. Als Schriftführer wirkt hingegen Markus Lageder und als Kassier wurde Roman Brunner bestimmt.

Johannes Rauter



Überreichung des Geschenkkorbes an Anton Zingerle für die Führung des Vereins über so einen langen Zeitraum.



Der neue Ausschuss des Fischervereins Olang: Rauter Johannes, Brunner Roman, Schuster Hermann, Untergassmair Andreas, Ploner Peter Paul, Reden Patrick und Lageder Markus [v.l.].

Alle sollen eins sein

Begegnung mit dem Wort des Lebens. Seit einiger Zeit gab es jeweils am ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Pfarrstube Niederolang die „Begegnung mit dem Wort des Lebens“. Was ist denn das?

Chiara Lubich, deren 100. Geburtsjahr 2020 gefeiert wird, hat die Praxis begründet, monatlich einen Vers aus der Bibel für das tägliche Leben zu wählen. Es war im 2. Weltkrieg in Trient, als die junge Chiara gemeinsam mit ihren Freundinnen bei Bombenangriffen immer wieder in die Schutzkeller flüchten mussten. Dabei nahmen sie nichts mit als eine kleine Bibel. Sie schlugen sie auf und entdeckten, dass viele Sätze ein Motto sein konnten, das Leben wertvoll zu gestalten. „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“ wurde zum Kernsatz der kleinen Gemeinschaft, die von den Trentinern bald „Fokolare“ (Herdstelle) genannt wurde. Im Satz „Alle sollen eins sein“ sahen sie das Testament von Jesus, sodass sie die Einheit aller Menschen zum Hauptziel ihres Lebens machten. In den Schrecken des Krieges und in allen Nöten entdeckten sie den gekreuzigten und verlassenen Jesus, der schreit: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ So prägte das Evangelium immer mehr ihr ganzes Leben.

Als eine der großen charismatischen Gestalten unserer Zeit setzte sich Chiara Lubich weltweit unermüdlich für Gemeinschaft, Geschwisterlichkeit und Frieden zwischen Menschen unterschiedlicher christlicher Kirchen, zwischen Gläubigen verschiedenster Religionen und Menschen mit anderen Weltanschauungen ein. Der Geist der Fokolar-Bewegung möchte einen neuen Lebensstil in alle gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Bereiche bringen.



Chiara Lubich, die Gründerin der Fokolar-Bewegung.

Die Begegnungen mit dem Wort des Lebens möchten Impuls sein, gemeinsam hier bei uns die Botschaft der Bibel ins Leben umzusetzen. Sie sind offen für alle und jeder kann einfach auch nur einmal hineinschnuppern.

Infos:
Margot Trebo oder Fam. Ottilia
und Alfred Pineider.

Weitere Infos:

<https://www.fokolar-bewegung.at/>



PFARREI NIEDER-MITTERLANG

In der Pfarrei Nieder-Mitterlang wurden vor kurzem elf neue Ministranten in den Dienst aufgenommen.

11 neue Minis aufgenommen

Wenn man die Zeitung aufschlägt, sticht einem das Wort „Fachkräftemangel“ des Öfteren ins Auge. Alle beklagen ihn und auch bzw. besonders die Kirche ist davon betroffen. Nicht so in der Pfarrei Nieder-Mitterlang. Das zweite Mal in Folge ist die Zahl der aufgenommenen Ministranten zweistellig. Nach 12 im Jahre 2018, wurden heuer 11 neue Minis aufgenommen. Das lässt die Anzahl der fleißigen Gehilfen am Altar auf sagenhafte 62 ansteigen.

„Von 21 Erstkommunionkindern haben sich mehr als 50 Prozent zum Ministrantendienst gemeldet.“ Veronika Falkensteiner, die Verantwortliche des Ministrantenleiterteams, zeigt sich hoch zufrieden. „Die kleine Einheit zum Thema Ministrantendienst im Rahmen der Erstkommunion-Vorbereitung hat viele Kinder und Eltern motiviert, sich die Sache einmal genauer anzuschauen.“ Anna Wieser und Hannes Hintner haben in gar einigen Samstag-Vormittagen die kleinen Minis auf den großen Dienst am Altar vorbereitet.

Nahtloser Übergang

Der von Pfarrer Philipp Peintner und Monsignor Pepi Wieser zelebrierten Festgottesdienst in der Pfarrkirche Niederlang stand unter dem Motto „Mit der Mutter Gottes zu Jesus“. Die kleinen und großen Ministranten selber und der Kinder- und Jugendchor „Pfarrspatzen“ gestalteten die Messe mit. Die Neo-Minis hatten auch gleich die Gelegenheit zu zeigen, was sie in der Vorbereitung gelernt hatten.

Gleichzeitig mit der Aufnahme erfolgte auch die Verabschiedung langjähriger Ministranten aus dem Dienst. 9 Jahre hat Sarah Oberlechner dieses Ehrenamt bekleidet, 8 Jahre waren Tomas Oberlechner und Michael Unterberger mit dabei. 7 Jahre waren es bei Markus Hintner und Patrick Aichner, 6 bzw. 5 Jahre haben Anna Tasser und Clara Zingerle den Ministrantendienst vorbildlich abgeleitet. Als Dankeschön erhielten sie eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Lang anhaltender Applaus am Schluss des Gottesdienstes war Dank für die gewesenen und Motivation für die zukünftigen Ministranten – und Lohn für die gelungene musikalische Gestaltung. Ein großes Dankeschön gilt dem Minileiterteam, das sich unermüdlich für die Kinder und Jugendlichen einsetzt.

Michaela Grüner

Kostbares ist euch anvertraut

Am Ende eines Kirchenjahres steht ein Fixtermin auf dem Kalender eines jeden Chorsängers: der Cäcilien Sonntag. Es versteht sich von selbst, dass der Chor zu Ehren ihrer Patronin, der hl. Cäcilia Festgesänge vorbereitet, die ihrer auch würdig sind. Heuer hat der Chorleiter Walter Innerhofer dafür die Missa ex D (Orgelsolomesse) von Abundius Micksh, sowie Liturgiegesänge von Cesar Bresgen und von Sergei Rachmaninow ausgewählt.



Bereits der Name der Messe (Orgelsolomesse) war Programm für unseren Organisten Sigisbert Mutschlechner: die Messe wartet nämlich mit vielen Orgelstellen auf und diese haben es in sich. Sigisbert meisterte dies wie immer souverän: herrlich seinem Tastengeflitze zuzuschauen und zuzuhören, was dabei herauskam!

Für unseren Organisten sollte dies nicht das einzige Highlight des Tages sein: neben sieben weiteren Mitgliedern des Pfarrchores durfte auch er sich über die Ehrung als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für 25 Jahre Einsatz beim Chor freuen.

Alle Geehrten auf einen Blick: Barbara Hofer Pallhuber (für 10 Jahre), Reinhard Bachmann (für 25 Jahre), Sigisbert Mutschlechner (für 25 Jahre), Karl Stader für 25 Jahre), Gertrud Aichner Karbacher (für 40 Jahre), Elisabeth Oberparleiter (für 40 Jahre).

Für ganze 50 Jahre treuen Dienst für das Chorwesen erhielten zwei Urgesteine des „Pfarrlinga Chores“ die höchst verdiente Ehrung: was wäre der Chor ohne der stets verlässlichen und notensicheren Hanni Pichler Urthaler? Und was wäre der Chor ohne die auflockernenden, humorvollen Einlagen von Paul Neunhäuserer? Paul bringt sich immer

wieder gerne ein ganz nach dem Motto: ein bisschen Spaß muss sein ...!

Wenn man bedenkt, dass der Chor ungefähr zwischen 70 und 80 Einsätze (zwischen Proben, Messgestaltungen, Beerdigungen) hat in einem Jahr, das dann hochrechnet auf 10, 25, 40, 50 Jahre – dann ist es offensichtlich, wieviel Ehrenamt da drinnen ist!

Und nicht immer nimmt in so vielen Jahren die Tugend der Begeisterung den ersten Platz ein. Nicht selten macht ihr die Tugend des Pflichtbewusstseins den ersten Platz streitig.

Nach dem intensiven Vormittag tischte uns dann der „Tharerwirt“ ein exzellentes Festtagsmenü auf: Hunger hatten wir nun ausreichend und Durst sowieso € und so konnten wir nun alle den gemütlichen Teil des Cäcilien Sonntags ganz entspannt genießen.

Einen Gedanken, den Herr Pfarrer Philipp in seiner Predigt an den Chor gerichtet hatte, ist mir besonders in Erinnerung geblieben: Kostbares ist euch anvertraut. Dieser Auftrag steht. Und dieser Auftrag wird auch in Zukunft Programm sein für den Pfarrchor Nieder-Mitterlang.

Margot Trebo Rieder

Viele Sonnen-, aber auch Schattenseiten

Die Diskussionsrunde „giamo.suchtn“ mit dem Medienpädagogen Matthias Jud brachte das weitläufige Thema „Computerspiele“ auf das Tapet. Diverse Jugendliche aus Olang und Rasen diskutierten eifrig und tauschten ihre gaming-Erlebnisse aus. Mit wichtigen Erkenntnissen.



Die Jugendlichen tauschten sich mit dem Medienpädagogen Matthias Jud aus.

Computerspiele haben in der Gesellschaft keinen allzu großen Stellenwert und trotzdem sind sie aus dem Alltag der meisten Kinder und Jugendlichen nicht wegzudenken. Im Zuge der Veranstaltung „giamo.suchtn“ haben sich 12 Jugendliche aus Olang und Rasen-Antholz über ihre „gaming“ Erlebnisse ausgetauscht. Sie haben sich auf den Abend eingelassen ohne zu wissen was sie wirklich erwartet.

Matthias hat die Runde mit einer Vorstellung der jeweiligen Lieblingsspiele begonnen. Dabei ist aufgefallen, dass die drei Mädchen in der Runde grundsätzlich mehr Handy-Spiele aussuchten bei den Jungs waren hingegen alle Arten von Strategie und Shooter-Spielen auf

der Liste. Die Vorstellungen gingen teilweise sehr ins Detail und es ist aufgefallen, dass unter Gamern eine eigene Sprache herrscht die für Außenstehende oft nicht ganz verständlich ist. Neben den Besonderheiten und Tücken der Spiele ging es auch immer darum, wie die Jugendlichen die Spiele erleben und wie es ihnen dabei geht.

Eintauchen in fremde Welten

Das Eintauchen in fremde Welten erzeugt immer Emotionen aber auch Aggressionen darüber waren sich alle einig. Aber gerade deshalb spielen sie die Spiele. Für die Jugendlichen ist es wichtig, dass sie spielen können, dabei sollten sie sich aber selbst Grenzen setzen

und immer darauf achten neben dem Zocken noch andere Hobbys zu haben. Egal ob Sport, Musik oder Chillen mit Freunden - ein Ausgleich im Leben ist wichtig. Für nicht Gamer ist diese Welt einfach nur unverständlich und fremd und wie so oft bei Fremden, tendiert man oft schnell dazu ein negatives Urteil zu fällen. Deshalb sollten alle Eltern versuchen die Spiele ihrer Kinder zu kennen und zu versuchen warum sie gerade dieses Spiel spielen wollen. Auf der anderen Seite sollten sich die Gamer auch mehr Zeit nehmen um ihr Hobby, das Gamen, ihren Eltern schmackhaft zu machen. Gegenseitiges Zuhören bringt gegenseitiges Verständnis und das wiederum vermeidet unnötige Konflikte.

Gutes tun

Zeitgerechte Jugendarbeit

Matthias Jud ist Medienpädagoge im MediaLab im Jugendzentrum JUX in Lana. Das MediaLab (Median Labor) ist einer von fünf Räumen im Jugendzentrum und hat zum Ziel den Jugendlichen den Zugang zu verschiedenen Medien zu ermöglichen. So gibt es zum Beispiel Foto und Videokameras zu leihen und Computer, das Material zu verarbeiten. Es gibt aber auch die Möglichkeit Filme zu schauen und PS 4 zu zocken. Seit Kurzem gibt es im Raum auch drei richtig starke Gaming PCs auf dem alle Besucher ein breites Sortiment an Spielen zocken dürfen. Ziel ist es alle Jugendliche anzusprechen. Auch all diejenigen, die lieber Zuhause den ganzen Tag zocken würden, denn so kommen sie in das Jugendzentrum, tauschen sich aus und beteiligen sich auch mit offline Games wie zum Beispiel beim Billard oder Watten.

Die Jugendlichen die zum Abend in den Jugendtreff gekommen sind, waren selbst über sich erstaunt, dass sie volle drei Stunden durchdiskutiert haben und es ihnen nicht fad wurde. Damian Antenhofer sagt im Nachhinein: „Es hat mir echt getaugt, dass wir so richtig übers Zocken diskutiert haben und dass dabei auch ein Erwachsener mit in der Runde war, der sich zu unserem Erstaunen up-to date war. Ein Erwachsener der uns nicht sofort abstempelt, sondern richtig mitfiebert und uns seine Sicht auf die Games aufzeigte.“

Organisiert wurde die Veranstaltung im Jugendtreff vom Jugenddienst Dekanat Bruneck und der SKJ Olang. Ein großer Dank gilt dabei dem Landesamt für Jugendarbeit.

fs



Spaß und Unterhaltung bei der zünftigen Wintergaudi.

Am Samstag, den 8. Februar 2020 veranstalteten wir mit den Ministranten aus der Pfarrei Nieder- und Mitterolang gleich zwei Aktivitäten. Am Morgen um 7:30 Uhr starteten wir mit der LeO-Aktion beim NAVES Geschäft in Niederolang. Schon seit einigen Jahren helfen wir bei der Sammelaktion der Pfarrcaritas und des Vinzensvereins mit. Lebensmittel, die von der Bevölkerung gespendet werden, werden anschließend an die Lebensmitteleausgabestelle am Parkplatz Nordring Bruneck gebracht und dort an bedürftige Personen verteilt. Die Aufgabe der Kinder, zusammen mit einem Erwachsenen war es die Leute zu informieren und die gespendeten Lebensmittel entgegenzunehmen.

Am Nachmittag ging es weiter mit einer Wintergaudi. Wir trafen uns um 14:00 Uhr in der Aue von Niederolang zum Eis-

laufen. Neben den verschiedenen Spielen auf dem Eis wurde auch noch auf einem Schneeberg gespielt. Wir stärkten uns zwischendurch mit Tee und zum Abschluss gab es noch für alle einen Hotdog. Es war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis und wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.

Anna Wieser



Heuer wurde wieder bei der LeO-Aktion fleißig gesammelt.

Die Olinger Dorfschreiberin

Nach einem Jahr tapferen Kampfes gegen den Hirntumor erlag die Magdeburger Schriftstellerin Birgit Herkula am 7. Februar 2020 wenige Tage vor ihrem 60. Geburtstag dieser schweren Krankheit.



Als der Bildungsausschuss von Olang im Jahre 2013 sein 25jähriges Bestehen feierte, beschloss der damalige Ausschuss eine Dorfschreiberin zu beauftragen und damit ein literarisches Werk über die Sicht von Außen auf das Leben und Treiben der Olinger Bevölkerung zu richten. Die Ausschreibung wurde von Birgit Herkula gewonnen. Ein Zitat aus der umfangreichen Bewerbung verdeutlicht Ihre Motivation: „Ich war schon mehrmals in Südtirol und bin immer wieder beeindruckt von der imposanten Landschaft, den freundlichen Menschen, der bewegenden Geschichte, der kulinarischen Köstlichkeiten. Gern würde ich meine Eindrücke bei einem Aufenthalt

zu Papier und Gehör bringen. Da ich auch spontan und hoffentlich interessant schreiben kann, würde sicher ein „äußerer Einblick“ entstehen.“

In den Monaten August und September 2013 sowie Februar 2014 lebte Birgit hier bei uns und sie schrieb ihre Eindrücke und Erlebnisse auf. Somit entstand das literarische Tagebuch „Lang, oh lang, mein Olang“. Darin zeigte Birgit ihre gekonnte Sprachbeherrschung kombiniert mit einer einnehmenden Darstellungs- und Erzählweise. Sie beschreibt auf kritische, auch witzige Weise, wie sie unser Leben, unsere Aussagen und Einstellungen empfindet.

Birgit stellte das Buch in vielen Lesungen in Sachsen-Anhalt vor und begeisterte das deutsche Publikum. Bei Ihrer ersten Lesung in Magdeburg war auch eine Olinger Delegation unter der Führung des damaligen Bürgermeisters Reinhard Bachmann zugegen. Die Lesung wurde aufgezeichnet und in verschiedenen Radiosendungen in Auszügen ausgesendet.

Vielseitiges Wirken

Durch ihre Aufenthalte hier bei uns sind viele Freundschaften entstanden. Jährlich kehrten Birgit und ihr Ehemann Hans beim Biathlon-Weltcup zu uns zurück, sie engagierten sich dabei als freiwillige Helfer im Festzelt am Biathlonstadion.

Birgit war in Magdeburg und in ganz Sachsen-Anhalt eine angesehene Schriftstellerin, welche sich als Lyrikerin, Erzählerin und Kinderbuchautorin auszeichnete. Sie äußerte sich kritisch gegen den Extremismus, verstand ihren Beruf als Einmischung in die Gesellschaft und war stets darum bemüht mit Schülerinnen und Schülern zusammenzuarbeiten, die Generation von morgen war ihr wichtig. Sie war zeitweise Landesgeschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes des Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V., Dozentin beim Bildungsverein „Arbeit und Leben e.V.“ für Internet und Neue Medien, IT-Managerin Neue Medien und Teletutorin, Mitarbei-

Lang oh lang, mein Olang

*Lang oh lang, mein Olang
Wen werde ich treffen in der Tieffahrt des Lebens?
Wer wird mich meiden, wer mit begegnen?
Was wird noch kommen hiernach?
Wo ist das schlussendliche Ziel?*

*Lang oh lang, mein Olang,
es ist nicht schwer, in der Sonne zu sein,
wenn das Tal glüht.
Wer begleitet mich auf die baumlosen Gipfel?
Wer geht mit mir durch den Sturm?
Ich meide den Abgrund.*

Ganz schön aktiv

terin im einewelt haus Magdeburg bei der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., Mitarbeiterin im Gleichstellungsamt Magdeburg, Mitarbeiterin im Kulturamt Magdeburg, Dramaturgin am Kinder- und Jugendtheater in Leipzig, sie nahm an einem Auslandseinsatz am Zentralen Jugendobjekt „Erdgastrasse“ in Perwomaiskij in der UdSSR teil und sie war gelernte Facharbeiterin für chemische Produktion.

In vielen Schreibwerkstätten des Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt e. V gab sie das Handwerk des Schreibens weiter. Fünf Jahre lang engagierte sie sich im Vorstand des Schriftstellerverbands, einige Jahre auch im Vorstand des Fördervereins der Schriftsteller.

Nach dem Erscheinen unseres Dorfbuches wurde sie zur kulturellen Botschafterin Sachsen-Anhalts und pflegte den Kontakt nach Olang bis zuletzt.

Olang verliert mit Birgit Herkula eine Freundin.

*Karin Sparber Steiner
ehemalige Vorsitzende
des Bildungsausschusses*

Am 13. Februar 2020 hielten die bäuerlichen Senioren im Südtiroler Bauernbund von Olang ihre Vollversammlung ab. An die 40 Mitglieder folgten der Einladung. Obmann Johann Schnarf konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Pfarrer Rüdiger Weinstrauch, Bezirkspräsidentin Herta Ploner, Bürgermeister Georg Reden, Obfrau der Bäuerinnen Rita Mutschlechner. Entschuldigt haben sich der Landespräsident Gottfried Oberstaller und Ortsbauern-Obmann Agstner Markus.

Als Referentin konnten wir Barbara Seiwald Begrüßen. Sie hielt einen Vortrag zum „Verdauung und Entschlackung im Frühjahr“. Da einige Ehrengäste die Versammlung vorzeitig verlassen mussten, starteten wir mit dem Vortrag.

Rege Tätigkeit

Mit einem Vaterunser wurde der Verstorbenen 2019 gedacht. Nachher verlass die Schriftführerin Trude den Tätigkeitsbericht 2019 – die schönste Erinnerung war wohl die am 25. März 2019 stattgefundene 25-Jahr-Feier unseres Vereins. Es war uns eine sehr große Ehre den Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder unter uns begrüßen zu dürfen. Er hielt in seiner gekannten Weise einen Vortrag über den Wandel Südtirols. Alle horch-

ten sehr aufmerksam zu. Sein Temperament ist noch immer dasselbe – es folgte ein großer Applaus. Am Ende der Feier wurden wir von den Bäuerinnen mit Tirtlan und Gerstensuppe verwöhnt – ihnen und auch der Enkelin Hanna als Fotografin sei gedankt.

Im Mai fuhren wir nach Terenten zum Margarethenkirchlein. Nachher trafen wir uns am Raffalhof zu einer Marende. Der Bus wurde uns als 25 jährige Treue von Pustertal Reisen Manfred Huber gratis zur Verfügung gestellt. Danke!

Am 21. Oktober fuhren wir nach Perdisau am Achensee. An die 50 schön geschmückte Kühe konnten wir sehen. Ende November beim Törggelen im Bad Bergfall ging das Veranstaltungs-Jahr 2019 zu Ende.

Ein Dankeschön Trude und dem Ausschuss, sowie Herta Caruso, die immer die Küche in Schuss hält. Ein aufrichtiger Dank auch allen Spendern: Gemeinde Olang, Fraktion Geiselsberg sowie Raika Olang. Ein weiterer Dank gilt der Feuerwehr Oberolang für die Bereitstellung des Sales.

*Senioren im Südtiroler Bauernbund
Ortsgruppe Olang*



Zu Hause bleiben und Spaß haben

Der Jugenddienst Dekanat Bruneck geht in Zeiten vom Coronavirus neue Wege in der Jugendarbeit: Onlinetreffs und Gute Laune-Storys. Kinder und Jugendliche der Gemeinde Olang sind herzlich dazu eingeladen.

Das Coronavirus hat zahlreiche Änderungen in unserem Alltag mit sich gebracht. Von heute auf morgen hat sich unser Alltag verändert und wir wurden von unserer Routine herausgerissen. Neben dem Negativen gibt es auch positive Seiten. So wird vieles, was bisher nicht denkbar war, plötzlich möglich. Wir fangen an kreativ zu werden und neue Lebensimpulse zu entwickeln. Gleichzeitig haben wir mehr Zeit, uns mit den wirklich wichtigen Dingen im Leben auseinanderzusetzen.

Auch die Kinder und Jugendlichen müssen aktuell als präventive Maßnahme und zum Schutz der Gesundheit zu Hause bleiben. Um der Einsamkeit und Langeweile in der Isolation entgegenzuwirken, hat sich der Jugenddienst Dekanat Bruneck für die kommende Zeit entschieden die Jugendarbeit in den digitalen Raum zu verlegen. Gleichzeitig auch mit dem Ziel, positive Impulse hinsichtlich der sozialen und persönlichen Aspekte zu setzen.

So finden mehrmals wöchentlich bei der Initiative „online.treff“ die Jugendtreffs über das Internet, wie beispielsweise auf YouTube oder Instagram statt. Dabei sind die Jugendlichen von zu Hause mit Freunden in Kontakt und nutzen ihre Zeit zum gemeinsamen Austausch und spielen. Angefangen bei Brettspielen bis hin zu Kreativem sowie Quiz- und Rateabenteuern. Begleitet werden sie bei den Treffs von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugenddienstes. Genaue Informationen zu den jeweiligen Treffs werden laufend auf den sozialen Netzwerken sowie den WhatsApp-Gruppen des Jugenddienstes veröffentlicht. Informationen gibt es auch im Jugenddienst unter 0474 410242.



*Spaß haben kann man auch von zu Hause aus...
Foto: Jugenddienst Dekanat Bruneck*

Viele Initiativen

Gerade in Zeiten vom Coronavirus geben uns positive Gedanken an die für uns wichtigen Dinge im Leben Halt. Gemeinsam mit Radio Holiday hat der Jugenddienst das Projekt „gute.laune.story“ gestartet. So können Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch ihre Geschichten und ihre Lieblingslieder Gute Laune verbreiten. Diese werden täglich von Montag bis Samstag auf Radio Holiday ausgestrahlt sowie auf der Instagram- und Facebookseite des Jugenddienstes veröffentlicht.

Neben den verschiedenen oben genannten Initiativen arbeiten auch die MitarbeiterInnen des Jugenddienstes aktuell von zu Hause aus. Die Telearbeit schafft die Möglichkeit, dass aktuell die Jugendarbeit weiterhin stattfinden kann sowie auch Raum für die Planung und Organisation für das Komende ist.

Vor allem gilt es jetzt aber, sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten, dass die aktuelle Ausnahmesituation bald zu Ende ist und wir gestärkt und mit Wertschätzung, für das was uns wichtig ist, aus diesem Lebensabschnitt herausgehen.

„Tiamo amoll nochdenkn!“

Die Sensibilisierungskampagne „noch.treffsicher?“ der Jugend aus Olang, Rasen und Antholz beim Biathlonfest im Antholztal fand beachtlichen Anklang. Dabei wurde das verantwortungsbewusste Feiern und der entsprechende Umgang mit alkoholischen Getränken thematisiert.



Der Biathlonsport fordert die Athleten besonders in zwei Hinsichten: auf der Strecke sollen sie Vollgas geben und am Schießstand benötigen sie im schnellen Wechsel höchste Disziplin, um die Zielscheiben zu treffen. „Mit dem Slogan „noch.treffsicher?“ wollen wir Jugendliche diese Eigenschaften auf das dazugehörige Feiern von Jung und Alt übertragen. Die herausragenden Leistungen der SportlerInnen sollen ausgelassen gefeiert werden. Wichtig für uns dabei, ein bewusster Umgang mit dem Alkohol, unseren Mitmenschen, der Umgebung und vor allem mit uns selbst,“ so die Projektgruppe.

In den letzten vier Jahren der Kampagne haben sich über 200 Jugendliche aus den Ortschaften von Antholz, Rasen und Olang mit dem Thema auseinandergesetzt. Aus ihren kreativen Ideen sind die Sprüche im Südtiroler Dialekt entstanden, die die Besucher zum Nachdenken anregen sollen. Nach 3 Jahren mit coolen Sprüchen, Stickern und Taschenwärmer stand für die Weltmeisterschaft 2020 die Umsetzung einer spannenden Idee auf dem Programm. Dabei wurde zwischen den Ständen „Tankstellen“ errichtet um kleine Pausen vom Feiern einlegen zu können. Schlussendlich haben sich die Jugend-

lichen auf Stehtische im Biathlon Schießstandformat geeinigt. Die Module wurden von Holzbaustudenten entworfen und in der Projektwoche mit Mittelschüler/innen der Mittelschule Olang zusammengebaut, bemalt und mit Sprüchen beklebt. Diese Module haben mit ihren knalligen Farben die „medal plaza“ in Antholz Mittertal geschmückt. SprachenstudentInnen haben die Projektbeschreibung in Englisch und Italienisch übersetzt.

Das Projekt ist eine Zusammenarbeit der Gemeinde Rasen-Antholz, der Mittelschule Olang, den Jugendgruppen aus Rasen-Antholz und Olang, den Festbetreibern und wurde vom Jugenddienst Dekanat Bruneck koordiniert.

fs


Gemeinsam Olinger Kultur gestalten

Bei der Jahreshauptversammlung des Bildungsausschusses Olang wurden am 27. Januar 2020 Vorsitzender und Vorstand gewählt. Der Vorsitz bleibt auch für die nächsten drei Jahre nach einstimmiger Zusage durch die Anwesenden bei Norbert Franzelin. Elisabeth König Steinmair (Kassierin), Priska Mutschlechner (Vize-Vorsitzende), Iris Nocker, Hildegard Preindl (Schriftführerin), Katharina Treml und Myriam Trenker Hofer (Zeugwartin) bilden nach Wahlannahme den Vorstand. Dieser wird durch Marius Mair und Samuel Sottrovich unter-

BILDUNG UND SCHULE



Donnerstag | 19.11.20 | Kongresshaus 20 Uhr
„Vielfalt in und am Wasser“ – Fische, Flusskrebse, Muscheln, Amphibien & Co.
DR. MARTIN WEINLÄNDER
Zoologe
 Veranstalter: Umweltgruppe Olang




Freitag | 20.11.20 | Kongresshaus 20 Uhr
„Renaturierung von Ökosystemen im Dienste einer starken Nachhaltigkeit“
PROF. DR. STEFAN ZERBE
Professor für Umwelt und Angewandte Botanik
 Veranstalter: Umweltgruppe Olang




um welttage olang
www.umweltolang.wordpress.com

Samstag | 21.11.20 | Kongresshaus 18.30 Uhr
„Pestizide - Auslaufmodell oder unverzichtbarer Bestandteil einer modernen Landwirtschaft“
DR. HELMUT BURTSCHER SCHADEN
BIOCHEMIKER
 Veranstalter: Umweltgruppe Olang




19.11.–22.11.20 | Kongresshaus
Fotoausstellung:
„Vielfalt Wasser in Ost- und Südtirol“
DR. WOLFGANG MORITZER
 Veranstalter: Umweltgruppe Olang



Samstag | 21.11.20 | Kongresshaus 20 Uhr
„Best practice“ - Beispiele aus der Landwirtschaft
SEPP BRUNNER **ALEXANDER AGETHLE**
Permakulturen *Solidarische Landwirtschaft*
SISSY & THOMAS STRUBREITER
Arche-Bauern
 Veranstalter: Umweltgruppe Olang



Donnerstag | 13.02.20 | Kongresshaus 8.30 Uhr
„Jeder kann die Welt verändern“
MAGDALENA GSCHNITZER
Umweltaktivistin
 Veranstalter: Bibliothek

Mittwoch | 11.03.20 | FF-Halle Niederolang 20 Uhr
„Der Umwelt zuliebe“
Veränderungen in Olang mitgestalten
MAGDALENA GSCHNITZER
Umweltaktivistin
 Veranstalter: Bildungsausschuss







Samstag | 21.03.20 | Bibliothek 14-17 Uhr
Workshop: Wir bauen ein „Insektenhotel“
 Ein neues Zuhause für nützliche Insekten
ANNA ANDREATTA
 Veranstalter: Bibliothek



Mittwoch | 19.02.20 | Bibliothek 19.30 Uhr
„Zero Waste“ - Ein Haushalt ohne Müll - wie's geht!
MARIA LOBIS
Hebamme & Gründerin der Zero Waste Bewegung in Südtirol
 Veranstalter: Bibliothek

Freitag | 17.04.20 | Bibliothek 20 Uhr
„Wie gelingt ein guter Start ins neue Gartenjahr?“
ALEXANDER HUBER
Biogärtner
 Veranstalter: Bibliothek



stützt, die wegen ihrem Interesse an der Bildungsarbeit in Olang kooptiert wurden. Irmengard Sapelza, Georg Sapelza und Manfred Steiner sind als Vertreter von Schule, Bibliothek und Gemeinderat dabei.

Mit viel Schwung und Motivation wird der Bildungsausschuss auch heuer wieder spannende Veranstaltungen unterstützen oder selbst organisieren. Derzeit ist das Jahresprogramm durch die Corona-Pandemie zwar eingebremst, aber alle hof-

fen, dass bald wieder so etwas wie Normalität einkehrt. Das gilt auch für die programmatischen Schwerpunkte. Nachhaltigkeit ist nämlich das Thema dieses Jahres, um welches sich das Bildungsangebot dreht. Ein Thema, das alle angeht, bestenfalls unseren Horizont erweitert und mit Sicherheit den Anstoß für eine bessere Zukunft gibt. Wir freuen uns über ein großes Interesse. Euer Bildungsausschuss

| | |
|---|--|
| <p>Freitag-Samstag 09.-10.10.20 Kongresshaus Tauschmarkt rund um den Sport Veranstalter: ASC Olang, Kath. Familienverband Niederolang</p> | |
| <p>Samstag 21.11.20 Kongresshaus 14-18 Uhr Workshop: Naturkosmetik Veranstalter: Umweltgruppe Olang</p> | |
| <p>Samstag 21.11.20 Kongresshaus 14-18 Uhr Kleidertausch-Party - Tauschmarkt für groß & klein Veranstalter: Umweltgruppe Olang</p> | |
| <p>Samstag 21.11.20 Kongresshaus 14-18 Uhr Repair-Caffe - Wir reparieren gemeinsam Veranstalter: Umweltgruppe Olang</p> | |
| <p>Sonntag 22.11.20 Kongresshaus 10-16 Uhr Bio- & Bauernmarkt mit Musik & Spiel Veranstalter: Umweltgruppe Olang</p> | |
| | |
| <p>Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier. Änderungen vorbehalten. Gestaltung: werbedesign.it</p> | |

| | | |
|--|---|--|
| | | |
| | <p>Wir & unsere Umwelt Nachhaltigkeit Veranstaltungen Olang 2020 Bildungsausschuss Olang & die teilnehmenden Vereine</p> | |
| | | |

| | |
|-----------------------|---|
| <p>Gemeinde Olang</p> | <p>Samstag 18.04.20 Olang Dorfsäuberung GEMEINDE OLANG Veranstalter: Gemeinde, Fraktionen</p> |
| | |
| | <p>Freitag 24.04.20 Bibliothek 20 Uhr „Wir sind das Klima“ DISKUSSIONSRUNDE MIT MARKUS LOBIS Veranstalter: Umweltgruppe Olang, Bibliothek</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>Samstag 30.05.20 Olang „Wegetag“ - Mit der Bevölkerung Wanderwege kontrollieren und instandsetzen Veranstalter: Alpenverein</p> |
| <p>09.02.20 05.07.20 12.-13.09.20 Projekt: MEINHAUSBERG - Verkehrsvermeidend Bergziele erreichen Veranstalter: Alpenverein</p> | |
| | |
| <p>Bildungsausschuss Olang</p> | <p>September/Oktober „Das Schöpferische der Natur entdecken“ Veredeln, kneten, verarbeiten, brennen, glasieren - fertige Keramik LUIS SEIWALD Künstler Veranstalter: Bildungsausschuss Olang</p> |

Dies und Das

Kindergartengebühren

Die Kindergartengebühren sind während der Schließung des Kindergartens durch die getroffenen Maßnahmen der Regierung bedingt durch die Coronakrise ausgesetzt, d.h. dass sie für diesen Zeitraum nicht zu entrichten sind.

Sommerbetreuung 2020

Während der Sommermonate werden auch heuer wieder verschiedene Projekte zur Kinderbetreuung angeboten werden. Die „Erlebnis Wochen Olang 2020“ organisiert vom Jugenddienst Bruneck finden vom 29.06.2020 bis 14.08.2020 statt.

Sommerkindergarten 2020 im Kindergarten Mitterolang

Der Sommerkindergarten im Kindergarten Mitterolang für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren findet vom 29.06.2020 bis 07.08.2020 statt.

Aus der Bibliothek

2019 gab es in der Bibliothek eine rege Veranstaltungstätigkeit mit insgesamt 52 Veranstaltungen. Einige Highlights daraus: Projekt Sinnbank, Welttag des Buches und der Brille – eine bezirkswerte erfolgreiche Aktion, Feier zehn Jahre Bücherbabys, Lesung mit der Autistin Pia Kollbach, Schwimmbadbibliothek, Sommerleseaktion und MINT-Veranstaltungen in der Bibliothek und im Schwimmbad.

Liebe BibliotheksnutzerInnen,

es ist so leer und still ohne euch, aber wir tun unser Bestes um für eine Öffnung – wie immer diese auch aussehen mag – bereit zu sein: Wir desinfizieren alle Medien, putzen die Regale, ordnen, misten aus, räumen auf, kaufen neue Medien an, katalogisieren, reparieren beschädigte Medien... Wir sind zur Zeit auch dabei, mit der Gemeinde zu klären, ob evtl. ein Lieferdienst möglich wäre. Ihr könntet uns dann per Mail oder Whatsapp eure Medienwünsche mitteilen und 1-2x die Woche würden wir euch diese – unter Einhaltung sämtlicher Hygienevorschriften – zukommen lassen. Wir halten euch diesbezüglich auf dem Laufenden.

Die virtuelle Aprilausgabe unserer beliebten Bücherbabys und der Lesesofa-Aktion könnt ihr auf unserer Homepage oder auf Facebook ansehen.

Im April sind wir auch mit einer kleinen Malaktion gestartet:

Jedes Kind (im Alter von 2-11 Jahren) kann uns innerhalb April ein Bild malen, ein Foto davon machen und dieses mit Namen versehen an bibliothek@olang.net senden. Wir posten die Bilder auf Facebook und unter allen teilnehmen-

den Kindern findet am Ende der Aktion eine kleine Verlosung statt. Wir freuen uns schon auf viele tolle Bilder!!

Hat jemand von euch Lust eine Geschichte vorzulesen oder zu erzählen, eine Bastelaktion oder eine Fingerspiel zu präsentieren und damit andere zu erfreuen? Dann schickt uns eure Ideen!! Wir kümmern uns um die Veröffentlichung.

Für Informationen, Anregungen... sind wir per Mail oder am Montag von 16.00 -18.00 Uhr und von Di. – Fr. von 10.00 -12.00 telefonisch unter 0474 497112 erreichbar.

Kommt gut durch die Zeit und bleibt gesund.

Mit den besten Grüßen und hoffentlich auf bald

Doris



Sommerjob gesucht

15-jährige Schülerin mit Erfahrung sucht Sommerjob als Babysitter in Olang und Umgebung.

Tel. 348 155 7020

Kleinanzeiger

Der HIPPE-Treffpunkt für die Jungen

Der letzte Schnee ist geschmolzen, die kurzen Hosen werden aus dem Kasten gekramt. Das bedeutet, dass in der Sportzone Panorama für den Sommer wieder Action angesagt ist – zumindest sobald es die Corona-Bestimmungen zulassen.



Sprünge in den Trampolin-Bereichen mitten in der Natur in der Panorama-Sportarena.



Spaß beim Tubingrutschen, akrobatische Sprünge auf den Trampolins, mit den Mountainboards über die Rampen und in den Airbag hinein. All dies könnt ihr diesen Sommer, nach der Lockerung der Corona-Bestimmungen bis Anfang Oktober, wieder in der Funarea in der Panorama-Sportzone erleben.

Auch wieder gibt es heuer den Adrenalinkick mittels BMX-Fahrrädern durch den Pumptrack und dem dazugehörigen Trail. Ob nur zum Spaß oder leistungsorientiert, eines steht fest: Unser Funpark macht euch fit und verbessert eure koordinativen Fähigkeiten, sodass ihr auch in anderen Sportarten wortwörtlich einen großen Sprung nach vorne macht!

Rasante Abfahrten mit den BMX-Fahrrädern – sobald es die Corona-Bestimmungen erlauben.

Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit dem ASC Olang ein besonderes Angebot für unseren sportbegeisterten Nachwuchs auf die Beine gestellt. So werden die Saisonskarten für ASC Olang-Mitglieder zu einem vergünstigten Preis von 60 Euro angeboten.

Auch unser Bogenparcours, in dem ihr durch Konzentration und Geschick ins Gelbe trifft, wird – sobald es die Bestimmungen zulassen – wieder geöffnet sein. Kommt vorbei und habt Spaß mit uns!

Die Wintergaudi



Von links Josef Nocker, Fabian Beikircher, Hannah Fauster

Ausgerüstet mit dem Rennböckl und guter Laune sind 17 Volks- und Mittelschüler unserer Einladung zur Wintergaudi am 31. Januar 2020 in der Wintersportzone Panorama in Oberolang gefolgt. Die Teilnehmer erwartete ein Hindernisrennen mit verschiedenen Herausforderungen wie Nägel einschlagen, Dosen stapeln oder Sackhüpfen und es brauchte auch etwas Glück beim Würfeln.

Alle waren mit vollem Eifer dabei, keiner wollte der letzte sein, sogar das Würfeln wurde geübt, wollten sie doch dem Glück etwas auf die Sprünge helfen. Auch die Freunde wurden eifrig angefeuert und alle waren gespannt, wer die beste Zeit ins Ziel bringen konnte.

Müde und hungrig ging es anschließend zum gemeinsamen Würsteessen ins Lokal bei der Feuerwehrrhalle Oberolang. Diese waren schnell vertilgt, wartete doch die Preisverteilung mit tollen Gutscheinen für Pizza-, Hamburger- und Würststandlessen für die drei Erstplatzierten jeder Kategorie. Damit aber niemand traurig nach Hause gehen musste, erhielten alle Kinder ein kleines Mitbringsel in Form von Schokoriegel und Bonbons.

Angelika Mur



Von links Ben Hochgruber, Matthias Fauster, Nala Liebich



Von links Lilou Liebich, Max Schileo, Anna Costa

Die Wertungstabelle:

- I. Kategorie (1., 2. und 3. Klasse Grundschule):
 1. Fabian Beikircher
 2. Hannah Fauster
 3. Josef Nocker
- II. Kategorie (4. und 5. Klasse Grundschule):
 1. Matthias Fauster
 2. Nala Liebich
 3. Ben Hochgruber
- III. Kategorie (Mittelschule)
 1. Max Schileo
 2. Anna Costa
 3. Lilou Liebich



AVS-FAMILIE UND JUGEND

Ein zünftiger Rodelausflug

Am Sonntag, den 9. Februar 2020 gingen wir als Alpenverein Olang mit 61 Kindern und Erwachsenen Rodeln. Unser Ziel: Innerfeld, Drei-Schuster-Hütte. Mit Rodeln, Rennböckeln oder auch zu Fuß sind wir über die Schneelandschaft durch das Innerfeldtal bis zur Hütte gewandert. Dort haben wir es uns auf der Schneewiese gemütlich gemacht und gemeinsam die Mittagssonne genossen. Die Kinder hatten viel Spaß beim Spielen im Schnee, beim Bauen von Springern und Rennböckelfahren. Die Erwachsenen hatten Zeit für sich und einen Café. So haben wir gemeinsam einen wunderbaren, feinen Tag verbracht. Als Abschluss sind wir dann hinunter ins Tal gerodelt und mit schönen Erinnerungen gut nach Hause gekommen.

Regina Pörnbacher



Die Weltmeister



Die großartigen Erfolge der Olinger Rodler wurden entsprechend gefeiert.

Vom 7. bis 9. Februar 2020 stand für unsere Rodler der zweite Saisonhöhepunkt des Winters an. Die Rede geht von der Weltmeisterschaft der Sportrodler in Hopfgarten im Nordtiroler Brixental. Acht Olinger Athleten konnten sich für das Rennen qualifizieren: Tschurtschenthaler Hannah, Ladstätter Greta, Kirchner Moritz, Gatta Damian, Gräber Maximilian, Preindl Peter, Preindl Maximilian und Gräber Manfred. Fünf Podestplätze, darunter drei Weltmeistertitel sind die stolze Ausbeute unserer Athleten, womit sie einmal mehr gezeigt haben, dass der ASC Olang der aktuell erfolgreichste Sportverein im Sportrodeln auf Naturbahn ist.

Nachdem der ganze Winter sehr mild verlief, stand das Rennen lange auf der Kippe. Erst in den letzten paar Tagen vor dem Rennen meinte es der Wettergott gut mit den Veranstaltern. In buchstäblich letzter Sekunde gelang es die Strecke in einen halbwegs renntaugli-

chen Zustand zu bringen. An dieser Stelle noch einmal ein großes Lob den fleißigen Helfern, die das Rennen trotz aller Umstände ermöglicht haben. Hier muss auch erwähnt werden, dass die vorhandene Infrastruktur die Ausführung des Rennens sehr aufwändig macht. Wasser zum Vereisen und reparieren der Bahn muss aufwendig mit Tanks angeliefert werden. Aufgrund mangelnder Parkplätze im Zielbereich müssen auch alle Personen mittels Shuttle-Dienst zur Bahn befördert werden. Für all die Mühen wurden die Veranstalter am Rennwochenende mit strahlendem Winterwetter belohnt. Bereits bei den Trainingsläufen am Freitag waren zahlreiche Zuschauer entlang der Strecke.

Gediegene Vorbereitung

Beim Training galt es für unsere Athleten sich auf die für sie ungewohnten, eher weichen, Bedingungen einzustellen. Dies gelang recht gut, Hannah er-

zielte zweimal Bestzeit und auch die zwei Maximilians und Moritz kamen gut mit der Bahn zurecht. Schlechter erging es den anderen. Greta bremsten starke Schmerzen an ihrem verletzten Knie und Gräber Manfred sowie unsere Doppelsitzer Damian und Peter konnten nicht die richtige Materialabstimmung finden. Bei einem Sturz lädierte sich Damian auch noch das rechte Knie.

Am Freitagabend fand die offizielle Eröffnung der WM in Hopfgarten statt. Nach einer Sportlermesse gab es einen Umzug durch das Dorf mit Schützen und Musikkapelle. Anschließend wurde die WM in der Salvena-Arena feierlich eröffnet.

Die ersten Titel

Am Samstag standen die ersten Rennläufe und auch schon die Entscheidungen bei den Junioren und Masters an. Hochmotiviert gingen unsere Athleten an den Start. Das Rennen wurde wie immer von den Doppelsitzern eröffnet. Leider kam unser Doppel mit den weichen Bedingungen nicht zurecht und fuhr nur ins Mittelfeld. Besser erging es den Junioren. Hannah konnte mit zwei soliden Läufen den dritten Platz bei den Junioren nach Hause fahren. Besonders hervorzuheben ist hier, dass sie dem jüngsten Jahrgang der Juniorenklasse angehört und sich gegen fünf Jahre ältere Konkurrentinnen durchsetzen konnte. Dieser Erfolg von Hannah ist sicherlich erfolgsversprechend auch für die Zukunft. Greta Ladstätter konnte aufgrund ihrer Knieschmerzen das Rennen leider nicht beenden. Die Diagnose hieß Meniskusschaden. Greta ist mittlerweile schon operiert worden. An dieser Stelle gute Besserung und hoffentlich kann sie nächste Saison wieder voll angreifen.

Guter Verlauf

Die nächste Entscheidung, bei der die angereisten Olinger Fans ihre Athleten anfeuern konnten, war bei den Junioren männlich. Maxi Gräber holte sich in dieser Kategorie mit knappem Vorsprung den Juniorenweltmeistertitel. Moritz wurde guter 7., Damian konnte den 13. Platz erreichen. Gräber Manfred, der in der Kategorie Masters für den ASC Olang an den Start ging, vergriff sich leider im ersten Lauf beim Material, sodass er nicht mehr in die Entscheidung um die Podiumsplätze eingreifen konnte.

Hervorragend lief es für unseren Titelverteidiger Max Preindl. Mit zwei sehr starken Läufen konnte er einen großen



Bürgermeister Georg Reden schaute ebenfalls vorbei und gratulierte.

Vorsprung auf seine Verfolger herausfahren, welche alle einen der ersten zwei Rennläufe verpatzten.

Am Samstagabend wurden bei der Preisverteilung und einem Rodlerball die Erfolge der Junioren und Master prämiert. Für diejenigen, die sich für den Teambewerb und die Finalläufe im Einsitzer und Doppelsitzer qualifiziert haben, stand der wichtigste Renntag noch aus.





Die Doppelsitzer

Am Sonntag eröffneten wiederum die Doppelsitzer das Finale des WM-Wochenendes. Vor unzähligen Zuschauern entlang der gesamten Bahn, unser Routinier und ehemaliger Weltklasse Rennrodler Manfred Gräber hat so etwas in seiner langen Karriere auch kaum einmal erlebt, ging die WM in ihr Finale. Zu den Olander Fans, die bereits vor Ort waren, stießen am Sonntag noch einige dazu und mischten sich unter die weit mehr als tausend Zuschauer. Mit ihrer mitgebrachten alten Feuerwehirsirene sorgten sie für ordentliche Stimmung. Unser Doppel konnte sich, ob dieser Unterstützung zwar noch etwas verbessern, doch waren die Chancen auf eine

gute Platzierung schon nach dem ersten Lauf dahin. Am Ende reichte es für einen 7. Platz, da hatte man sich vorher doch mehr erhofft nach dem Erfolg beim Großen Preis in Olang. Die fehlende Erfahrung und die schwierigen Verhältnisse ließen diesmal aber keinen Spitzenplatz zu. In der Kategorie Doppel wurde das Rennen von den Lokalmatadoren, den Bucher-Brüdern, überlegen gewonnen. Nach den Doppelsitzern waren die Damen an der Reihe. Hannah konnte sich für den Finallauf qualifizieren, kam jedoch leider zu Sturz. Trotzdem war es für sie eine sehr erfolgreiche WM und sicher nicht die letzte. Den Sieg bei den Damen holte sich Frischmann Verena aus Österreich. Nach den Damen waren die Herren an der Reihe. Maximilian Grä-

ber ging als erster von zwei qualifizierten Olangern in den Finallauf und fuhr auf den guten 6. Rang. Max Preindl, in Führung liegend vor dem Entscheidungslauf, ging zwar mit einem großen Vorsprung in den dritten und letzten Lauf, jedoch legte die Konkurrenz ordentlich vor. Ein Fehler von Max in der vorletzten Kurve ließ das Ganze dann noch einmal sehr spannend werden, aber er rettete noch einen knappen Vorsprung ins Ziel. Somit gelang ihm das Kunststück seinen Titel zu verteidigen und sich zum Sieger der 4. Weltmeisterschaft im Sportrodeln zu küren und seinen Titel zu verteidigen.



©2020 grubertechnik.com



Krönender Abschluss

Den Abschluss der WM bildete wie immer der Teambewerb. Hier gewann das Team Italien I mit Max Preindl vor Team Italien II mit Maxi Gräber und Team Österreich I. Nach der abschließenden Siegerehrung begann man bereits mit dem Feiern der Erfolge und setzte das dann in der Pizzeria Panorama in gemütlicher Runde fort. Auch der Bürgermeister schaute am späten Abend noch vorbei, um unseren Athleten zu gratulieren. Ein großes Dankeschön gilt auch den Fahrern und Betreuern Manuel Ploner und Stefan Kirchler.



Vor und während der WM betreute der ASC Oleng auch die eine kleine Mannschaft von Rodlern aus Russland. Um sie kümmerten sich vor allem Greta Ladstätter und Max Preindl, weil nur sie der russischen Sprache mächtig sind. In der Klasse Damen Master konnte eine Russin sogar mit Olinger Sportgerät die Bronzemedaille holen.

Armin Niedermaier



Für die Bergsteiger

„Für die Bergsteiger“ ist ein Projekt des AVS Olang, welches im Frühjahr 2019 gestartet wurde. Das Projekt enthält drei Ausbildungs- bzw. Fortbildungsmöglichkeiten für Bergbegeisterte, die abseits der Normalwege sicher unterwegs sein wollen.

Durch die finanzielle Unterstützung von Seiten des Alpenvereins Olang sowie des Bildungsausschusses konnten drei verschiedene Ausbildungssegmente durch mehrere Bergführer begleitet werden. Der Bergführer war dabei jedoch nicht in führender Position, sondern diente anfangs der theoretischen Ausbildung und später der praktischen Unterstützung.

Im Frühling 2019 wurde den Teilnehmern das Segment Fels nähergebracht. Nach einer theoretischen Einführung wurde mit den 25 Kursteilnehmern zuerst im Klettergarten und dann bei den Cinque Torri gemeinsam geübt, wie man sich im Gelände sicher fortbewegt. Auch Wetter- sowie Materialkunde waren zentrale Themen.

Rege Teilnahme

Im Dezember 2019 lernten 30 winterbegeisterte Teilnehmer an einem zweieinhalbtägigen Workshop, wie man eine eigene Skitour sicher plant und führt. Lawinenkunde und Lawinenbergung wurden bei der Taistner Alm gelehrt und geübt, mit den Tourenski ging es dann am 2. Tag in das Innerfeldtal nach Sexten.

Unter dem Motto „Einfach mal Reinhauen“ ging es im Februar 2020 dann in die vorerst letzte Runde unserer Kursreihe „für die Bergsteiger“.

Die Teilnehmer lernten im Eisklettergarten die Grundkenntnisse für die Fortbewegung im Steileis kennen, bereits vorhandene Fähigkeiten konnten erweitert werden.

Durch die rege Teilnahme und die zahlreiche Nachfrage werden solche oder ähnliche Projekte sicherlich auch in Zukunft vom Alpenverein Olang angeboten werden!

Greta Felder





Stellungnahme der Umweltgruppe Olang zum Leserbrief „Overtourism“ in der Schwefelquelle Nr. 3, Dezember 2019

Niemand würde behaupten, dass der Tourismus für Olang nicht wichtig ist, natürlich ist er das, und die Olangerrinnen und Olangler sind dankbar, dass Menschen aus aller Welt kommen, unseren schönen Ort zu besuchen. Wenn über den Tourismus geschimpft wird, dann eher darüber, welche Art von Tourismus sich eingebürgert hat.

Hier in Südtirol wird das Motto „Der Gast ist König“ manchmal ein wenig übertrieben, wenn ich daran denke, welche Müllberge und schmutzigen Wanderwege uns die Gäste hinterlassen, gar nicht zu reden, wie viele Plastikwasserflaschen nach dem Urlaub bei uns hier liegen bleiben, obwohl unser Trinkwasser vom Wasserhahn von höchster Qualität ist.

Für das perfekte Urlaubs-Selfie ist einigen Urlaubern jedes Mittel recht und der respektvolle Umgang mit Tier und Natur wird einfach missachtet. Für solche Art von Tourismus habe ich leider auch kein Verständnis mehr.

In Olang wurde in den letzten Jahren viel in touristische Angebote investiert, ich arbeite seit einigen Jahren im Gastgewerbe und wenn man sich mit den Gästen unterhält, sind sie oft selbst erstaunt, dass in Olang alle Jahre wieder etwas „neu“ ist. Von Stillstand kann also keine Rede sein.

Auf nachhaltigen Tourismus setzen
Viele Gäste kommen wegen der schönen Natur, der Landschaft, Kultur und suchen Ruhe und Entspannung, die sie Zuhause nicht mehr finden. Ich traue mich zu sagen, dass wir gerade am Ast sägen, auf dem wir sitzen, wenn wir weiterhin diesen Massentourismus fördern. Ab einem gewissen Punkt ist die Kapazität einfach erreicht, sei es bei Betten als auch beim Verkehr. Im Vergleich zu anderen Regionen wie z.B. auch im nahegelegenen Osttirol hat Südtirol nicht ein Problem mit zu wenig, sondern in der Tat mit zu vielen Touristen (z. B. das Pragsertal).

Es braucht dringend neue, nachhaltigere Tourismuskonzepte für unser Dorf und darüber hinaus. Und dafür müssten alle an einem Strang ziehen. Mehr Zusammenhalt, Zusammenarbeit der Gastbetriebe, gemeinsame Interessen und alternative Angebote, wären sehr wichtig und für alle von Vorteil.

Tourismus ja, aber nicht auf Kosten der einheimischen Bevölkerung. Es sollte nicht sein, dass Einheimische in der Hochsaison zu Hause bleiben müssen, weil auf den Straßen, auf jedem Fahrrad- oder Wanderweg, vielen Hütten so viele Leute unterwegs sind, dass man sich nirgends mehr wohlfühlt.

Wahrscheinlich würden es auch nur wenige Gastbetriebe auf Dauer durchhalten, solche Touristenströme ganzjährig zu bewältigen. Natürlich soll ein Hotel gut ausgelastet sein und nicht leer stehen in der Nebensaison, aber ich spreche aus eigener Erfahrung, wenn ich sage, dass man dankbar ist, wenn Mitte Oktober und im April das Hotel endlich einmal zu ist. Jeder Mensch braucht Pausen und Ruhephasen. Auch unsere Natur!

Viele Aspekte zu berücksichtigen

Ein weiterer Aspekt, der nicht vernachlässigt werden darf, ist, dass im Gastgewerbe mittlerweile sehr viele Menschen aus anderen Ländern arbeiten, die die Zeit, wo das Hotel zu ist, dazu nutzen ihre Familien in ihren Heimatländern zu besuchen. Auch diese Menschen brauchen einmal eine Auszeit.

Immer mehr Betten stehen schon jetzt in Konkurrenz zu Bestehenden und steigern dadurch das Problem der Dumpingpreise nur zusätzlich. Schließlich bestimmt das Angebot die Nachfrage und somit den Preis!

Manche Orte, zum Beispiel in Österreich machen es vor, Tourismus kann sehr wohl nachhaltig sein! Auch Touristen sollen einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, wie jeder von uns auch.



Ich frage mich ganz ehrlich, wer eigentlich „gute“ Gäste sein sollen? Die, die am meisten Geld für alles Mögliche ausgeben, oder die, die Kultur und Natur eines Landes respektieren und schätzen.

Laut Trendforschung der IDM ist die Sehnsucht nach Natur ein Megatrend mit großem Potential. Eine zusätzliche Talabfahrt hätte doch nur noch mehr Zerstörung von Natur zur Folge. Hierzu wäre eine Studie interessant, die aufzeigen würde, welche Vorteile, beziehungsweise Nachteile eine zusätzlich Talabfahrt tatsächlich bringen würde. Auch eine Volksbefragung wäre zu diesem Thema spannend.

Wir haben schon sehr viel zu bieten

Ich kann es fast nicht glauben, dass im Jahr 2020, wo der Schnee auf dem Kronplatz mittlerweile zum größten Teil Kunstschnee ist, ernsthaft noch für eine solche Talabfahrt Werbung gemacht wird. Solche Projekte sind aus ökologischer Sicht, einfach nur eine Katastrophe. Der Kronplatz hat auch ohne diese zusätzliche Talabfahrt sehr viel zu bieten, ab einem gewissen Punkt auf Kosten der Natur. In den letzten Jahren wurde sehr viel getan, um den Kronplatz zu einem

der besten Skigebiete im Alpenraum zu machen, unter anderem hat er ja auch eine entsprechende Auszeichnung erhalten. Besteht also wirklich Grund zum Jammern?

Eines steht fest, der Trend geht in Richtung Nachhaltigkeit. Auch für Ölang ist es deshalb sinnvoll und sicher von Vorteil, in Zukunft alternative, nachhaltigere Wege zu gehen, anstatt den Kronplatz und die Bettenanzahl immer weiter auszubauen.

Lässt sich Innovation und Nachhaltigkeit nicht miteinander vereinbaren? Der Geist der Zeit ist nicht mehr das Mehr bzw. die Quantität (mehr Pisten, Talabfahrten), sondern die Qualität – Stichwort soziale und ökologische Verantwortung.

Sylvia Pörnbacher

Hinweise zu den Leserbriefen

Leserbriefe geben immer die Meinung des Schreibers und nicht der Redaktion wieder. Die Redaktion übernimmt daher auch keine Verantwortung für den Inhalt. Das Thema muss von öffentlichem Interesse sein. Es dürfen keine persönlichen Angriffe, Beleidigungen oder rufschädigende Äußerungen gegen namentlich genannte oder aufgrund anderer Angaben identifizierbare Personen enthalten sein.

Es muss immer Adresse und Telefonnummer für Rückfragen angegeben werden, die Mailadresse genügt nicht.

Pro Ausgabe wird nicht mehr als ein Leserbrief pro Person abgedruckt. Leserbriefe dürfen die Länge von 1500 Anschlägen (Zeichen samt Leerzeichen) nicht überschreiten; nur bei besonders wichtigen Themen behält sich die Redaktion Ausnahmen vor.

Bei Nichteinhaltung dieser Bedingungen wird der Leserbrief nicht angenommen. Die Entscheidung über die Veröffentlichung obliegt in allen Fällen der Redaktion.

*Die Schwefelquelle-
Redaktion*

April

ABGESAGT

| | | |
|------------|--|------------------|
| 09. 04. 20 | Bücherbabys in der Bibliothek um 9.00 Uhr | B / Elki |
| 11. 04. 20 | Osterhasensuche in der Kinderwelt | KFS 00 |
| 12.04.20 | Rosenaktion der Südtiroler Krebshilfe nach den Gottesdiensten | Südt. Krebshilfe |
| 14. 04. 20 | Gemeinsames Singen in der Pfarrstube um 20.00 Uhr | KVW NO |
| 16. 04. 20 | Baby-Treff "Koala" von 9-11 Uhr | ELKI |
| 17. 04. 20 | Vortrag: Wie gelingt mir ein guter Start ins neue Gartenjahr? Tipps und Tricks von Biogärtner Alexander Huber um 20.00 Uhr | B |
| 18. 04. 20 | schoko.tag im Park | Jugenddienst |
| | Familienfahrt | KFS Pfarre Olang |
| | Frühjahrskonzert im Kongresshaus | Pfarrmusik |
| | Dorfsäuberungsaktion | Gemeinde / F.F. |
| | Arco Kletterwochenende | AVS |
| 19. 04. 20 | Familienfahrt | KFS Pfarre Olang |
| | Arco Kletterwochenende | AVS |
| 20. 04. 20 | Lesesofa – Vorlesen für Kinder von 4-7 in der Bibliothek um 16.00 Uhr | B |
| | Vollversammlung um 20.00 Uhr | ELKI |
| 23. 04. 20 | Mit Oma und Opa im Elki von 9-11 Uhr | ELKI |
| 24. 04. 20 | "Wir sind das Klima" - Diskussionsrunde um 20.00 Uhr in der Bibliothek | UGO / B |
| 25. 04. 20 | Integration in der Gemeinde Olang im Kongresshaus um 20.00 Uhr mit Leonhard Voltmer (Caritas) | KVW NO |
| 26. 04. 20 | Frühlingswanderung Gardasee | AVS |

Weiters im April

| | |
|--|----------|
| Dorfsäuberungsaktion | Gemeinde |
| Frühjahrskurs für Kinder und Erwachsene - Sportanlage Olang ab 14.00 Uhr (März-Juni) | TC Olang |

Mai

| | | |
|------------|--|------------------|
| 1. 05. 20 | Mailüfterl | MK PS |
| 2. 05. 20 | Florianifeier | FF MO |
| 3. 05. 20 | Floriani | FF NO |
| 5. 05. 20 | Begegnung mit dem Wort des Lebens in der Pfarrstube NO um 20.00 Uhr | Fokolar-Bewegung |
| 6. 05. 20 | Seniorentreff im Kongresshaus um 14.00 Uhr | KVW MO |
| 9. 05. 20 | easy.jump.Trampolinspaß in der Halle - Neumarkt | Jugenddienst |
| | Muttertagskonzert | Männerchor |
| 10. 05. 20 | Muttertag - Erstkommunion in OO | Pfarrei OO |
| | Muttertagsmesse in der Pfarrkirche Niederolang um 9.00 Uhr | KFS Pfarre Olang |
| | Gemeinderatswahlen | |
| 12. 05. 20 | Gemeinsames Singen im Gasthof „Oberriedl“ um 20.00 Uhr | KVW NO |
| 13. 05. 20 | Maiandacht im Seefeld um 19.00 Uhr | KFS 00 |
| | Si-Sa-Singemaus von 9-11 Uhr | ELKI |
| | Seniorentreff in Geiselsberg | KVW GB |
| | Seniorentreff in der Pfarrstube NO um 14.00 Uhr | ST NO |
| 14. 05. 20 | Bücherbabys in der Bibliothek um 9.00 Uhr | B / Elki |
| 17. 05. 20 | Familiientag | KFS 00 |
| 19. 05. 20 | Einweihung der Generationenbank (Spielplatz Mirabell) mit Dr. Daurer Doris | BA / ELKI |
| | Abendvortrag: Traumdeutung mit Dr. Daurer Doris | BA / ELKI / B |
| 20. 05. 20 | Seniorenachmittag auf Gemeindeebene | KVW NO/KVF/SBB |
| 21. 05. 20 | Bittgang "Toning Stöckl" | Pfarrei NO/MO |
| | Baby-Treff "Koala" von 9-11 Uhr | ELKI |
| 22. 05. 20 | Bittgang nach Mitterolang | Pfarrei NO/MO |
| 23. 05. 20 | Bittgang nach Oberolang | Pfarrei NO/MO |
| 24. 05. 20 | Erstkommunion | Pfarrei NO/MO |
| 28. 05. 20 | Mit Oma und Opa im Elki von 9-11 Uhr | ELKI |
| 29. 05. 20 | Interkulturelles Buffet im Kongresshaus um 18.00 | KVW MO/NO + BA |
| 31.05.20 | Pfingsten – Gebetstag in der Pfarrkirche Niederolang | Pfarrei NO/MO |

Weiters im Mai

| | |
|--|------------|
| Mountainbiketour mit Lukas Patzleiner | AVS |
| Gilfenklamm mit AVS Sektion Sterzing | AVS Jugend |
| Kletternachmittag | AVS Jugend |
| Frühjahrskurs für Kinder und Erwachsene - Sportanlage Olang ab 14.00 Uhr (März-Juni) | TC Olang |
| Buggyfitness für Mamis | ELKI |

Juni

| | | |
|------------|---|------------------|
| 01.06.2020 | Pfingsten – Gebetstag in der Pfarrkirche Niederolang | Pfarrei NO/MO |
| 2. 06. 20 | Begegnung mit dem Wort des Lebens in der Pfarrstube NO um 20.00 Uhr | Fokolar-Bewegung |
| 3. 06. 20 | Fußball Vereinsturnier abends | ASCO |
| 4. 06. 20 | Fußball Vereinsturnier abends | ASCO |
| 5. 06. 20 | Fußball Vereinsturnier abends | ASCO |
| 6. 06. 20 | Finalspiele abends – Vereinsturnier | ASCO |
| | Bittgang nach Enneberg | Pfarrei NO/MO |
| | Fußball U8 Bezirksfinalspiele (untertags) | ASCO |
| 7. 06. 20 | Familien Gottesdienst um 18.00 Uhr | KFS 00 |
| | Familiengottesdienst um 9.00 Uhr in Niederolang | KFS Pfarre Olang |
| 9. 06. 20 | Gemeinsames Singen in der Pfarrstube um 20.00 Uhr | KVW NO |
| 10. 06. 20 | Seniorentreff gemeinsamer Ausflug | ST NO |
| | Seniorentreff in Geiselsberg | KVW GB |
| | Si-Sa-Singemaus von 9-11 Uhr | ELKI |
| 11. 06. 20 | grill.zeit – Abschlussgrillen des Jugendtreffs Olang | Jugenddienst |
| | Stocka Wiese | |
| | Bücherbabys in der Bibliothek um 9.00 Uhr | B / Elki |
| 13. 06. 20 | Taufvorbereitung im Elki um 14.30 Uhr | Kvb |
| 14. 06. 20 | Besinnung Rein Wasserfälle | KFS 00 |
| | Fronleichnam mit Prozession in Niederolang um 8.30 Uhr | Pfarrei NO/MO |
| | Fronleichnam mit Prozession | Pfarrei GB |
| | Frühschoppen | FF NO |
| 21. 06. 20 | Herz-Jesu Konzert um 10.30 Uhr – Pavillon von Mitterolang | MK PS |
| | Herz-Jesu | AVS |
| | Herz-Jesu AVS Jugend | AVS Jugend |
| | Herz-Jesu-Konzert | Pfarrmusik |
| | Herz-Jesu-Sonntag mit Prozession in Mitterolang um 8.30 Uhr | Pfarrei NO/MO |
| 25. 06. 20 | 22th Alta Pusteria International Chor Festival im Kongresshaus um 21.00 Uhr | TV |
| 26. 06. 20 | 22th Alta Pusteria International Chor Festival im Park von Mitterolang um 16.30 Uhr | TV |
| | 22th Alta Pusteria International Chor Festival im Kongresshaus um 21.00 Uhr | TV |
| 27. 06. 20 | 22th Alta Pusteria International Chor Festival im Kongresshaus um 21.00 Uhr | TV |
| 28. 06. 20 | Pfarrlinga Kirschtal | Pfarrmusik |
| | Kirchtag "Peter und Paul" mit Prozession in Niederolang um 8.30 Uhr | Pfarrei NO/MO |
| 30. 06. 20 | Wegetag | AVS |

Weiters im Juni

Junimy.summer – Sommerwochen für Kinder und Jugendliche vom 29.06.-14.08.2020 Jugenddienst
Frühjahrskurs für Kinder und Erwachsene - Sportanlage Olang ab 14.00 Uhr (März-Juni) TC Olang



ELKI OLANG

Kleine SINNBANK-Feier

am Dienstag, 19. Mai 2020 um 13.30 Uhr auf dem Spielplatz neben dem Kindergarten und Pflegeheim in Mitterolang.

Die Kinder des Kindergartens Mitterolang und des Eltern-Kind-Zentrums Olang

haben, gemeinsam mit älteren Menschen aus dem Wohn- und Pflegeheim, eine „Generationenbank“ gestaltet. Diese Begegnungsbank für Jung und Alt ist Teil des Projektes „Olinger SINNBANK“ (www.sinnbank.com).

Im Rahmen der heurigen Familienwoche wird das Gemeinschaftswerk in einer kleinen Feier der Öffentlichkeit vorgestellt und übergeben.

Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns auf zahlreiche kleine und große Besucher.



Platz für Tradition.

Zum Beispiel für deine Werte.
Und was ist dir wichtig?

Als Südtiroler Bank sind wir mit der lokalen Kultur und unserem Brauchtum fest verwurzelt. Südtirol ist einzigartig und darum fördern wir seine kulturelle Vielfalt. www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck

